

32. HESSISCHER UNTERNEHMERTAG

# MAGAZIN

REDEN | SIEGER | EINDRÜCKE



**JETZT  
HANDELN!**

# IMPRESSUM

**Ausgabe**  
Januar 2025

**Auflage**  
1.000 Stück

**Herausgeber**  
Vereinigung der hessischen  
Unternehmerverbände e. V. (VhU)  
Emil-von-Behring-Straße 4  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 95808-0  
E-Mail: [info@vhu.de](mailto:info@vhu.de)  
[www.vhu.de](http://www.vhu.de)

**Redaktion**  
Susanne Lettau (verantwortlich)  
Heike Krasemann

**Projektleitung**  
Susanne Lettau

**Anzeigen**  
Kornelia Kopp

**Fotos**  
Jens Braune del Angel  
Salome Roessler | lensandlight  
Gerd Scheffler  
Uwe Zucchi  
iStock  
Adobe Stock

**Gestaltung**  
CREATUR Werbeagentur | Darmstadt  
[www.creaturgrafik.de](http://www.creaturgrafik.de)

**Herstellung, Druck**  
Druckerei Spiegler GmbH | Bad Vilbel

**JETZT  
HANDELN!**



# INHALT



**01** **Editorial**  
**Dirk Pollert** //  
Hauptgeschäftsführer  
der VhU



**02** **Jetzt handeln!**  
**Wolf Matthias Mang** //  
Präsident der VhU



**03** **Hessen-Champions**  
**Kaweh Mansoori** //  
Hessischer Minister für  
Wirtschaft, Energie,  
Verkehr, Wohnen und  
ländlichen Raum



**04** **Hessen-Champions**  
**Sieger INNOVATION**



**05** **Hessen ist bereit!**  
**Boris Rhein** //  
Ministerpräsident des  
Landes Hessen



**06** **Hessen-Champions**  
**Sieger JOBMOTOR**



**07** **Zukunft des Einzelhandels: Strategien für nachhaltiges Wachstum und digitale Transformation**  
**Dr. Alexander von Preen** //  
CEO der INTERSPORT  
Deutschland eG und  
Präsident des Handelsverbandes  
Deutschland (HDE)



S. 40

Hessen-Champions  
Sieger **WELTMARKTFÜHRER**



S. 42

Sponsoren und  
Unterstützer



S. 47

Hessen-Champions  
Hall of Fame



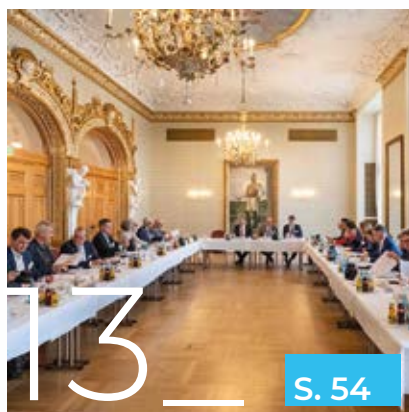
S. 50

Hessen-Champions  
Finalisten



S. 52

Im Spiegel  
der Medien



S. 54

Präsidium



S. 56

Danke!  
Wolf Matthias Mang //  
Präsident der VhU



S. 58

Impressionen



Liebe VhU-Mitglieder, liebe Gäste,

das Kurhaus Wiesbaden war am 29. Oktober 2024 erneut der Treffpunkt für mehr als 1.000 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Der **Hessische Unternehmertag 2024 (HUT)**, die Spitzenveranstaltung der hessischen Wirtschaft, stand dieses Jahr unter dem Leitmotiv „**Jetzt handeln!**“. Dieses Motto möchten wir nicht nur als Weckruf verstehen, sondern wir sehen hierin einen klaren Auftrag. Angesichts von Herausforderungen wie Rezession, Deindustrialisierung und überbordender Bürokratie ist es an der Zeit, nicht länger zu verharren, sondern entschlossen die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Die Lage ist ernst, aber nicht hoffnungslos. Während Deutschland seit Jahren wirtschaftlich stagniert und in vielen Bereichen den Anschluss verliert, zeigt Hessen mit seinen engagierten Unternehmen, wie Widerstandskraft und Innovationsgeist auch in schwierigen Zeiten Erfolge möglich machen. Doch klar ist: Wir müssen mehr tun.

## Verantwortung und Mut zur Veränderung

In seiner Eröffnungsrede machte unser Präsident **Wolf Matthias Mang** klar: Die Zukunft liegt in unseren Händen. Es ist an der Zeit, dass wir nicht länger über die Probleme klagen, sondern konkrete Maßnahmen ergreifen und einfordern müssen. Die Aufgabe der Politik ist es, die Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wachstum und wirtschaftliche Stärke aktiv zu gestalten. Das bedeutet, mutig Reformen anzustoßen und dabei auch unbequeme Entscheidungen zu treffen.

Auch Ministerpräsident **Boris Rhein** betonte in seiner Rede, dass Hessens wirtschaftliche Zukunft durch entschlossene Schritte gesichert werden muss. Mit einer Wachstumsagenda und technologieoffenen Ansätzen – wie beispielsweise der Förderung der Kernfusionsforschung – setzt Hessen Akzente, die Mut machen. Solche Maßnahmen sind essenziell, um den Herausforderungen wie Deindustrialisierung und Fachkräftemangel wirksam zu begegnen.

von Dirk Pollert  
Hauptgeschäftsführer der VhU

**Dr. Alexander von Preen**, Präsident des Handelsverbandes Deutschland (HDE) und CEO der Intersport Deutschland eG, hob in seinem Beitrag die Transformationskraft des Einzelhandels hervor. Der Einzelhandel zeigt, wie der Megatrend Digitalisierung genutzt werden kann, um effizientere Prozesse zu schaffen, die Produktivität zu steigern und gleichzeitig die Kundenbindung zu stärken. Solche innovativen Ansätze machen den Handel nicht nur widerstandsfähiger gegen die Herausforderungen der Gegenwart, sondern auch zu einem attraktiveren Arbeitgeber.

## Wettbewerbsfähigkeit sichern

Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen ist eine zentrale Aufgabe. Es reicht nicht, lediglich die bestehenden Rahmenbedingungen zu bewahren – die Politik muss sie aktiv verbessern. Steuerliche Entlastungen, beschleunigte Genehmigungsverfahren und eine stabile Energieversorgung sind unabdingbar. Besonders die Energiekosten stellen für viele Unternehmen ein existenzielles Problem dar. Hier braucht es einen technologieoffenen Ansatz, der auf erneuerbare Energien setzt, aber auch konventionelle und innovative Lösungen wie Wasserstoffkraftwerke einbezieht.

## Technologieoffenheit fördern

Technologieoffenheit bedeutet, alle Möglichkeiten zu prüfen und den Mut zu haben, auch neue und unkonventionelle Wege zu gehen. Start-ups und junge Unternehmen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Sie sind die treibenden Kräfte für Innovation und benötigen unsere Unterstützung, sei es durch Investitionen, Netzwerke oder die Reduzierung bürokratischer Hürden.

## Fachkräftemangel begegnen

Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit der „Fast Lane“ für qualifizierte Zuwanderung und der kostenfreien Meisteraus-

bildung in Hessen wurden erste wichtige Schritte unternommen. Doch wir dürfen uns nicht auf diesen Erfolge ausruhen. Es braucht eine umfassende Strategie, die berufliche und akademische Bildung gleichwertig behandelt und jungen Menschen die Attraktivität des dualen Ausbildungssystems wieder nahebringt. Lebenslanges Lernen und Weiterbildung müssen ebenfalls stärker gefördert werden, um die Beschäftigten für die Anforderungen der Zukunft zu qualifizieren.

## Die Hessen-Champions: Leistung und Engagement würdigen

Die Ehrung der Hessen-Champions auf dem Unternehmertag hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Leistungsbereitschaft und Engagement für unseren Standort sind. Unternehmen, die durch ihren Mut und ihre Innovationskraft vorangehen, verdienen eine besondere Anerkennung. Sie sind Vorbilder, die zeigen, dass Erfolg auch in schwierigen Zeiten möglich ist.

In diesem Jahr wurden, gemeinsam mit Wirtschaftsminister **Kaweh Mansoori**, drei Unternehmen geehrt, die exemplarisch für die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unseres Bundeslandes stehen.

Die **Engelhard Arzneimittel GmbH & Co KG** aus Niederdorfelden wurde in der Kategorie „**Weltmarktführer**“ ausgezeichnet. Das traditionsreiche Pharmaunternehmen hat sich mit seiner Marke Prospan®, dem weltweit führenden pflanzlichen Hustenarzneimittel, eine herausragende Position im OTC-Bereich erarbeitet. Mit mehr als 150 Jahren Erfahrung steht Engelhard für verantwortungsvolle Forschung und Produktion nach höchsten wissenschaftlichen Standards.

In der Kategorie „**Jobmotor**“ überzeugte die **T.O.M. Technisches OberflächenManagement GmbH** aus Hattersheim am Main die Jury. Das Unternehmen, das 2018 gegründet wurde, hat sich auf die Instandsetzung von Bauwerken spezialisiert und dabei einen interdisziplinären Ansatz entwi-

ckelt. Poliere, Ingenieure und Kaufleute bündeln hier ihre Expertise, um sowohl technische Exzellenz als auch wirtschaftlichen Erfolg zu gewährleisten. Diese Kompetenz und ihr Engagement haben das Unternehmen zu einem wichtigen Arbeitgeber in der Region gemacht.

In der Kategorie „**Innovation**“ setzte sich die **tradias GmbH** aus Frankfurt am Main durch. Das Unternehmen ist ein Pionier im regulierten Kryptohandel und bietet institutionellen Anlegern sichere Zugänge zu digitalen Vermögenswerten. Mit Geschäftsfeldern wie der Tokenisierung von Real-World-Assets und Market Making an regulierten Handelsplätzen hat tradias neue Maßstäbe in der Branche gesetzt. Dieses Engagement zeigt, wie Hessen durch innovative Ansätze in zukunftsorientierten Technologien eine führende Rolle einnehmen kann.

## Unser Aufruf: Jetzt handeln!

Der Hessische Unternehmertag 2024 war ein starkes Signal für die Zukunft. Die Diskussionen, Impulse und Auszeichnungen haben deutlich gemacht, dass wir die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen können, wenn wir entschlossen handeln. Es liegt in unseren Händen, ob Deutschland weiterhin ein Standort des Fortschritts bleibt oder den Anschluss verliert.

Wir dürfen nicht darauf warten, dass sich die Probleme von selbst lösen. Jetzt ist die Zeit, die Weichen zu stellen – für eine wirtschaftliche Erholung, für nachhaltiges Wachstum und für einen Standort, der Innovation und Leistung belohnt. Ich danke allen, die mit ihrer Teilnahme und ihrem Engagement diesen Tag zu einem Erfolg gemacht haben. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten.

Herzlichst,

Ihr Dirk Pollert

# 02

AUSZUG AUS DER REDE

## Jetzt handeln!

Im alten Athen wohnte oben auf einem Berg in einer kleinen Hütte ein alter weiser Mann. Er war weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt für seine Weisheit und seine klugen Ratschläge. Zwei junge Athener ärgerten sich über ihn, weil er alles besser wusste, und sie nahmen sich vor, ihn reinzulegen.

„Ich nehme einen kleinen Vogel in meine Hand“, sagte der Erste, „und halte die Hände auf dem Rücken. Dann frage ich den Alten, was ich in der Hand habe.“

Da lachte der Freund und sagte: „Das ist viel zu einfach. Er wird wissen, dass du einen Vogel in der Hand hast.“

„Richtig – aber dann frage ich ihn, ob der Vogel lebt oder tot ist. Sagt er, der Vogel ist tot, dann lasse ich ihn fliegen. Sagt er, er lebt, dann drücke ich dem Vogel schnell die Luft ab und zeige ihm das leblose Tier. Ganz gleich, was er mir antwortet, in beiden Fällen hat er am Ende unrecht!“

Am nächsten Morgen fingen die jungen Männer ein Vögelchen und gingen den Berg hinauf. An der Hütte angekommen, klopfen sie, und der alte Mann trat vor die Tür. „Guten Tag, weiser Mann. Kannst du mir sagen, was ich hinter meinem Rücken in der Hand halte?“

„Das kann ich wohl“, sagt der Alte. „Du hast einen kleinen Vogel in der Hand“.


„Ja, richtig! Aber sag mir, lebt dieser Vogel oder ist er tot?“

Nach einer kleinen Pause lächelte der weise Mann und sagte:

**„Das beantworte ich Dir gern. Ob dieser Vogel lebt oder stirbt, liegt ganz allein in Deiner Hand!“**





A photograph of Wolf Matthias Mang, President of VhU, speaking at a podium. He is wearing a dark blue suit, a white shirt, and a pink patterned tie. He has glasses and is wearing a lapel microphone. The background is a wooden wall with a grid pattern.

**Wolf Matthias Mang**  
Präsident der VhU



Wird  
Deutschland,  
wird Hessen  
wieder wirt-  
schaftlich  
wachsen  
oder weiter  
schrumpfen?

**Würden wir heute zu diesem weisen Mann auf den Berg gehen und ihn zum Zustand unserer Wirtschaft befragen, dann hätten auch wir zwei Möglichkeiten.**

1. Wenn er sagt, dass die Wirtschaft tot ist, könnten wir ihm vom Mittelstand erzählen. Von den tapferen Hessen, die sich nicht unterkriegen lassen und von der Energie, die ich immer dann spüre, wenn ich mich mit anderen Unternehmern unterhalte.

2. Wenn der Weise aber sagt, dass die Wirtschaft lebt, dann könnten wir ihm von Regulierungswut, Rezession und einer zerstrittenen Bundesregierung erzählen.

Aber da der Weise ja ein Weiser ist, wird er wahrscheinlich auch uns sagen, dass diese Entscheidung allein in unserer Hand liegt. **Wird Deutschland, wird Hessen wieder wirtschaftlich wachsen oder weiter schrumpfen?**

Der globale  
Wettbewerb  
nimmt zu.

Liebe Gäste,

**„Jetzt handeln!“ ist unser diesjähriges Motto.**

Ein ganz herzliches Willkommen Ihnen allen! Schön, dass Sie heute Abend wieder zu uns gekommen sind!

- Begrüßen Sie mit mir den **hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein!**

Lieber Herr Rhein, nach Ihrem großartigen Beitrag in der FAZ zu mehr Respekt vor Leistung, bin ich heute besonders gespannt auf Ihren Impuls.

- Ich begrüße den **stellvertretenen Ministerpräsidenten Kaweh Mansoori.**

Das ist heute Ihre Premiere, lieber Herr Mansoori!

Gemeinsam zeichnen wir heute die Hessen-Champions aus.

- Und passend zum Motto des heutigen Abends begrüße ich DEN Fachmann fürs Handeln **Dr. Alexander von Preen**, CEO der Intersport Deutschland und Präsident des Handelsverbands Deutschlands.

- Ich begrüße **alle Entscheider aus der Politik**. Die Fraktionsvorsitzenden Tobias Eckert, Robert Lambrou und Stefan Naas.

- Ein herzliches Willkommen **den Abgeordneten des Hessischen Landtags und des Deutschen Bundestags.**

- Herzlich willkommen heiße ich auch die anwesenden **Regierungspräsidenten, Landräte und Bürgermeister.**

- Und ich begrüße ganz besonders alle **Unternehmerinnen und Unternehmer.**

Es gehört zu unserer guten Tradition, dass wir uns auch selber feiern. Zu recht! Denn bei allem Durcheinander um uns herum ist Hessen doch das berühmte gallische Dorf:

# Wir lassen uns nicht unterkriegen!

Das zeigen uns auch die vielen Teilnehmer der Hessen-Champions.

**Heute Abend begrüßen wir die Finalisten:**

- Biowert Industrie
- EDAG Engineering
- Engelhard Arzneimittel
- ITK Precisioning
- LIVA Power Management Systems
- Präwema Antriebstechnik
- T.O.M Technisches Oberflächenmanagement und
- Tradias

Sie haben schon erfolgreich gehandelt und dürfen jetzt ihren verdienten Applaus entgegennehmen!

**Wir danken allen Unterstützern des 32. Hessischen Unternehmertags:**

- den Goldsponsoren **Bildungswerk der hessischen Wirtschaft, Buderus, EintrachtTech, Range Rover** und **Avalon Premium Cars** und **Sanofi**
- den Silber-Sponsoren **Hessen Trade & Invest** und **UBS**
- den Bronze-Sponsoren **Arbeitgeberverband Luftverkehr, Commerzbank, Deutsche Vermögensberatung, Fraport, PWC** und **Süwag**

Liebe Gäste,

die wirtschaftliche Lage lässt sich nicht schönreden. Die Liste der Probleme, mit denen wir gerade zu kämpfen haben, passt kaum noch auf eine Rolle Raufasertapete. Der globale Wettbewerb nimmt zu, das spüren wir jeden Tag.

## Deutschland ist längst nicht mehr das gelobte Land.

Ich habe manchmal das Gefühl, dass der eigentliche Chef meiner Firma in Brüssel sitzt und alles über die Controlling-Abteilung in Berlin regelt.





Glauben Sie mir, auch wir Unternehmerinnen und Unternehmer haben uns ein grünes Wirtschaftswunder gewünscht. Aber wir mussten sehr früh feststellen, dass es nur Gerede aus Berlin war.

## Wirtschaftswunder sind eben doch seltener als Einhörner.

Meine Damen und Herren, da kommt mir ein Satz in den Sinn: **Dass es gut ist, wie es war, das weißt du hinterher. Dass es schlecht ist, wie es ist, das weißt du gleich.**

Umfragen zu Folge ist Optimismus eine immer selten werdende Ressource. Pessimismus ist dagegen ein ständig nachwachsender Rohstoff. Aber arbeiten können wir damit nicht.

Unsere aktuelle Mängel-liste ist lang.

Die Politik in Berlin findet das anscheinend ganz in Ordnung. Wir in den Betrieben nicht.

Deutschland als der kranke Mann oder, um bei dem Beispiel aus Athen zu bleiben: Deutschland als der halbtote Vogel, der es kaum noch in die Luft schafft, geschweige denn voranzufiegen oder für ausreichend Nachwuchs zu sorgen.

Apropos Vögel. Wussten Sie, dass erste Fluggesellschaften anfangen, Deutschland den Rücken zu kehren? Wir sind schlicht zu teuer geworden. Wir müssen aufpassen, dass wir nicht eines Tages nur noch zum Flughafen Frankfurt fahren, um dort einzukaufen oder das flughistorische Museum zu besuchen.

## Deutschland befindet sich im Standort-Ranking im freien Fall.

Wenn das so weitergeht, wird der Fachkräftemangel dadurch gelöst, dass wir soweit schrumpfen, dass wir niemanden mehr brauchen.

Wenn Volkswagen und viele Auto-Zulieferer Entlassungen ankündigen, wenn im Industriepark Höchst per Saldo hunderte Stellen verloren gehen, dann wird das im hessischen Wertschöpfungs-Netzwerk nicht ohne spürbare negative Folgen bleiben.

Natürlich sind einige Klassiker wie die hohe Steuerlast dabei. Aber auch andere wichtige Themen wie:

- Überregulierung und Bürokratie,
- hohe Energiekosten,
- hohe Hürden, um ausländische Fachkräfte für unsere Betriebe zu gewinnen,
- die marode Infrastruktur und
- die Anschubprämie für Langzeitarbeitslose.

Das Bürgergeld in Relation zum Nettolohn ist offensichtlich zu hoch. Und deshalb wird laut darüber nachgedacht, dass wir 1.000 Euro pro Kopf zahlen, damit man wenigstens mal guckt, wie dauerhaft Arbeit statt dauerhaft Arbeitslosigkeit denn sein könnte.

Noch ein Wort zu den Steuern, über deren Höhe man natürlich immer streiten kann:

- Das Steuerzahlen an sich ist nicht das Problem. Aber wir wollen dafür im Gegenzug auch Standortqualität, Kitaplätze, bessere Bildung und pünktliche Züge bekommen. Die **Entscheider in Berlin und Brüssel haben vor lauter Regulieren das Regieren vergessen.**

Die aktuelle Politik missfällt nicht nur der Wirtschaft. **Die Ergebnisse der Europawahl und der jüngsten drei Landtagswahlen sind alarmierend.** Und nur weil man dem Volk zuruft, doch bitte anders zu wählen, wird sich nichts ändern.

- Das mit der irregulären Migration wird sich nicht von selbst lösen.
- Die Sozialversicherungen sind so sanierungsbedürftig wie die Autobahnbrücken, nur noch teurer.
- Die Deutsche Bundesbahn ist so langsam wie der Energieausbau.
- Unsere Bundeswehr ist so marode wie manche Schultoilette.



Und alle warten auf den versprochenen großen Wumms, der nicht kommt.

Ausländer raus, auch die Deutschen, die nicht Horst oder Helga heißen?

Sich mit Putin auf einen Wodka treffen und fragen, was man für ihn tun kann?

## Nein! So einfach ist es eben nicht!

Wir müssen allen widersprechen, die behaupten, es gäbe einfache Lösungen für komplexe Fragen. **Und die Regierungen und Parlamente müssen endlich ihren Job machen.**

Anfang der 2000er Jahre fand Deutschland nicht aus der Krise und **es brauchte großen Mut, die Hartz-Reformen und die Agenda 2010 durchzusetzen.** Von diesem Mut haben wir sehr profitiert. Und eine ebenso entschlossene wie klare Politik brauchen wir auch heute.

Erinnern Sie sich?

**„Die Welt ist im Aufbruch, sie wartet nicht auf Deutschland. Durch Deutschland muss ein Ruck gehen.“**

Natürlich kennen Sie dieses Zitat. Es stammt aus der berühmten Rede von Bundespräsident Roman Herzog. 1997 war das und der Satz stimmt heute nach wie vor.

Aber, mit einem Ruck kommen wir heute nicht mehr weiter. Wir brauchen eher einen Quantensprung. Und das in allen Bereichen.

Wir haben zu lange gewartet. Aber es ist nicht zu spät. Ich glaube an die Stärken unseres Heimatstandortes. Ich vertraue uns. Den Unternehmern und Beschäftigten. Denn ich kenne sie. Ich kenne Euch.

## So schlecht, dass wir aufgeben, kann es uns gar nicht gehen.

Wir sind nicht cool, nur weil wir uns telefonisch krankschreiben lassen oder im Homeoffice Cannabis rauchen können. Und es ist überhaupt nicht cool, wenn Wirecard zum Synonym für Unternehmertum wird.

Ich sage Ihnen was cool ist:

- Ein flexibleres Arbeitszeit-Gesetz.
  - Eine Wirtschaftspolitik, die ermöglicht, statt zu bremsen und Technologieoffenheit.
  - Richtig cool sind Gesamtsozialversicherungsbeiträge, die unter 40 Prozent bleiben.
  - Und wettbewerbsfähige Unternehmenssteuern.
  - Und cool sein heißt: zu deregulieren und zu vereinfachen.
- Und was macht mich noch zuversichtlich?**

- Nehmen Sie nur den Sportsgeist und die Spielweise unserer Nationalmannschaft bei der EM. Was der neue Trainer für einen Wandel bewirkt hat!

- Oder die Power der Eintracht Frankfurt. Sie schafft es immer wieder ihr Team neu aufzustellen und zu Höchstleistung zu bringen.

- Und die achte Auszeichnung der Oper Frankfurt als Opernhaus des Jahres.

- Auch die guten Gespräche mit unserem Ministerpräsidenten geben mir Zuversicht. Dafür möchte ich Ihnen persönlich danken, Herr Ministerpräsident Rhein!

- Und die Hessen-Champions geben jedes Jahr guten Grund zur Freude. Wir haben unseren Unternehmergeist, unseren Mut und unsere Innovationskraft.

**Es sind Sie in den Unternehmen, die mit neuen Ideen und unermüdlichem Einsatz die Wirtschaft vorantreiben.**

Sie schaffen Arbeitsplätze, entwickeln neue Technologien und tragen so maßgeblich zum Wohlstand unseres Landes bei.

## Es fehlt noch eine Politik, die diesen Mut belohnt und Innovationen unterstützt.




Wir Hessen  
können das!

Es stellt sich doch die Frage:

## Wollen wir das Freilichtmuseum für Industrie- kultur zwischen Asien und den USA sein?

- Mit guter Küche in Eiche rustikal?
- Mit Volksfesten und Trachten abenden?
- Mit schönen Altstädten ohne Autos und Innenstädten ohne Geschäfte?
- Grün und arm, aber dank Riesling und Burg-Ruinen sexy für Touristen aus aller Welt?



Das kann nicht unser Ziel sein. Lassen Sie uns jetzt handeln und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen. **Ich bin davon überzeugt: Wir Hessen können das!**

Vielen Dank!



**BWHW**  
BILDUNGSWERK

IHR PARTNER FÜR  
WEITERBILDUNG

## ***Ist Transformation ein Thema für Sie?***

**Es warten attraktive Förder-  
möglichkeiten auf Ihr Unternehmen.**

Sprechen Sie uns an:



- Mehr als 600 zertifizierte Fortbildungen & Umschulungen
- Angebote in 20 Fachbereichen
- Individualisierte Lernpfade im virtuellen Klassenzimmer
- Erfahrenes Lehrpersonal & qualifizierte Lernbegleiter/-innen
- Viele Angebote auch in Teilzeit
- Bis zu 100% öffentliche Förderung möglich



# 03


---

AUSZUG AUS DER REDE

## Wett- bewerb Hessen- Champions





A photograph of Kaweh Mansoori, a man with a beard and glasses, wearing a light blue suit jacket over a light blue button-down shirt. He is speaking into a lapel microphone and holding a white document. The background is blurred with warm, orange-toned lights.

**Kaweh Mansoori**  
Hessischer Minister für  
Wirtschaft, Energie,  
Verkehr, Wohnen und  
ländlichen Raum

# Hessen- Champions





# HESSEN CHAMPIONS



Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Rhein und sehr geehrter Herr Präsident Mang! Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Auch ich darf Sie recht herzlich begrüßen zum 32. Hessischen Unternehmertag und zur diesjährigen Preisverleihung der Hessen-Champions. Ich will mich herzlich bei Ihnen bedanken Herr Mang, dass Sie das Motto „**Jetzt handeln!**“ gewählt haben.

Die aktuellen Herausforderungen sind groß. Umso wichtiger ist es, wie wir ihnen begegnen und welche Antworten wir in den Unternehmen, in der Zivilgesellschaft und in der Politik geben, um sie zu meistern.

## Es sind Lösungen gefragt.

Ich verrate kein Geheimnis, wenn ich sage, dass mich dieser Tage vor allem auch die Lage der Automobilwirtschaft umtreibt. Gerade auch vor dem Hintergrund, dass die Automobilwirtschaft ein Teil unseres Wohlstandsmodells ist. Deswegen wollen wir, dass Hessen ein Autoland bleibt. **Hessen ist ein Autoland, Hessen soll das auch bleiben.**

**770.000  
Arbeitsplätze  
hängen an  
dieser Industrie**

– mit den Zulieferern und mit den Dienstleistern. Ich war vor Ort in Baunatal und habe mich von der Lage überzeugt. Die Menschen müssen gerade im Wandel wissen, dass sie sich auf uns verlassen können.

**Jetzt handeln! Das ist die Aufgabe, die vor uns liegt.**

Und natürlich wissen wir aus den vielen Gesprächen, die wir mit den Unternehmen führen, mit den Verbänden und Initiativen, welche Lösungen jetzt auf den Weg gebracht werden müssen.

**Es geht um die Entlastung von überbordender Bürokratie, um das Zurücknehmen von kleinteiligen Lösungen.**

Es wäre doch ein Gewinn, wenn wir etwas in die Politik integrieren, dass viele Unternehmerinnen und Unternehmer jeden Tag in ihren Unternehmen machen: sich trauen, Entscheidungen zu treffen.

Mut,  
Entscheidungen  
zu treffen.

Das würde auch der Verwaltung in diesem Land guttun.



### Die Sicherung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs

- umfasst nicht nur den **Übergang von Schule zu Beruf**, sondern auch Bereiche, die auf den ersten Blick wenig mit dem Thema Fachkräfte zu tun haben.
- Wie zum Beispiel die **Frage nach bezahlbarem Wohnraum** in einer Region wie dieser.
- Oder die Herausforderung, wie wir endlich zu **wettbewerbsfähigen Energiepreisen** gelangen.
- Am Ende steht auch noch das Thema: Wie können wir **Investitionen heben**? Sowohl die öffentlichen, als auch die privaten. Angesichts der Herausforderungen die vor uns liegen.

## Ich bin zuversichtlich, dass uns vieles hier in Hessen gelingen kann.

Natürlich wachsen angesichts der Herausforderungen die Bäume nicht in den Himmel. Und trotzdem hat sich Hessen wieder einmal behauptet. Insgesamt in der wirtschaftlichen Entwicklung und auch gegenüber anderen Bundesländern. Hessen ist wirtschaftlich gut aufgestellt, vor allem dank Ihnen.

## Hessens Unternehmen sind stark, sie sind innovativ, sie sind sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst.

Wir haben Weltmarktführer, wir haben Innovatoren, wir haben Jobmotoren. Eben genau die Kategorien, die wir heute hier miteinander auszeichnen wollen. Unsere Hessen-Champions stehen schon seit 25 Jahren stellvertretend für unsere starke Wirtschaft in Hessen.

**Sie sind beispielgebend, Sie machen Mut, sie geben Hoffnung.**

**Wir brauchen wieder begründeten Anlass für Zuversicht in diesem Land, damit es vorwärts geht.**

Die Finalistinnen und Finalisten dieses Wettbewerbs stehen dem in nichts nach. **45 Unternehmen haben sich in diesem Jahr beworben.** Acht sind in die Endrunde gekommen. Am Ende konnten es nur drei werden, die hier heute Abend den ersten Platz in ihrer jeweiligen Kategorie erreicht haben.

Das ist vor allem auch der herausragenden Auswahl unserer Jury zu verdanken, bei der ich mich herzlich bedanken will. Ebenso bedanke ich mich bei den Unternehmen, die sich beworben haben. Mein Dank geht auch an alle Partner. Es ist ein Preis, den wir gemeinsam verleihen. Das hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, die VhU, die MBGH und die HTAI.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich glaube, dass die Unternehmen, die wir heute auszeichnen, stellvertretend stehen für die vielen, die Großes leisten in unserem Land, die Mut machen können, die dafür sorgen können, dass wir zuversichtlich nach vorne blicken.

Deswegen freue ich mich, dass wir gleich den ersten Gewinner ehren dürfen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Bewerben Sie sich als neue Hessen-Champions!**

Der **neue Wettbewerb** läuft ab sofort!

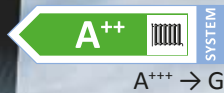
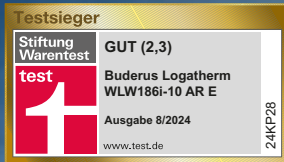
**Buderus**

Heizsysteme mit Zukunft.

# Eine ausgezeichnete Wahl.

**Zukunftsfähiges Heizen ist jetzt sehr leise, effizient und sieht äußerst modern aus!**

Auch Stiftung Warentest ist von unserer neuen Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW186i-10 AR E überzeugt und hat sie zum Testsieger\* ernannt. Zusätzlich sorgt sie im edlen Buderus Titanium Design für ressourcenschonendes und effizientes Heizen in Modernisierungs- und Neubauprojekten. Die besonders leise Außeneinheit ist schall-optimiert und kann unter jedem Fenster platziert werden. Über die MyBuderus App lässt sich die Wärmepumpe von überall aus steuern. Mehr erfahren Sie unter: [buderus.de/testsieger](https://buderus.de/testsieger) oder scannen Sie den QR-Code.



**Buderus**

\* Punktgleich mit dem Produkt eines Wettbewerbers.

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLW186i-10 AR E und Systembedieneinheit Logamatic BC400. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße abweichen.



Hessen-Champions Kategorie

Innovation

04

## Die traditionelle Finanzwelt mit digitalen Vermögenswerten verbinden

Heute ist tradias GmbH mit den Geschäftsfeldern OTC-Kryptohandel, Tokenisierung von Real-World-Assets und Market Making an regulierten Handelsplätzen eines der führenden Handelshäuser in Europa und ermöglicht den Handel von 150 Kryptos gegen EUR, USD und CHF über ein eigenes Frontend, API-Schnittstellen und Chat-Optionen.

Kunden sind Banken, Neobroker, FinTechs, klassische Unternehmen, Asset Manager, Family Offices und der öffentliche Sektor.

tradius hat als weltweit erstes Unternehmen einen Prozess entwickelt, um von staatlichen Stellen (ua. das Land Hessen) konfiszierte Kryptowährungen zu bereinigen und marktschonend zu veräußern. Zuletzt gelang der Abverkauf von rund 50.000 Bitcoin (rd. 2,7 Mrd. EUR) für das Land Sachsen.

Zusätzlich bietet tradias in Zusammenarbeit mit der Allianz Global Investors den weltweit ersten 24/7 handelbaren, tokenisierten Geldmarktfonds an. Dieses Produkt ermöglicht es institutionellen Kunden große Vermögenswerte zu transferieren oder als Zinsprodukt zu nutzen.

Neben einer Vielzahl von Bundesländern und Kunden in ganz Europa wickelt tradias den Krypto-Handel für Deutschlands größten Neo-Broker Trade Republic sowie für die dwpbank ab, welche das Rückgrat aller Sparkassen bildet. Insgesamt erreicht man so über 8 Millionen Anleger und erzielt monatlich über 1 Mrd. EUR Handelsvolumen.



Christopher Beck  
Gründer und CSO

Nils von Schoenaich-Carolath  
Chief Revenue Officer



# tradius GmbH

QR-Code scannen, um zum **Kurzfilm** über Unternehmen und ihre Innovation zu gelangen. Oder besuchen Sie unsere Website unter <https://www.vhu.de/ueber-uns/32-hessischer-unternehmertag>





**BLOCK  
IM PARK 2025**

# EARLY BIRD

## 15. MAI 2025 - BLOCK IM PARK

Zum vierten Mal wird der Deutsche Bank Park Zentrum der Tech-, Blockchain- und KI-Welt. Nationale und internationale Experten diskutieren über Themen aus den Bereichen:

- **TECHNOLOGIE TRENDS**
- **KÜNSTLICHE INTELLIGENZ**
- **TOKENISIERUNG**
- **DIGITALE WÄHRUNGEN**
- **SMART CONTRACTS & ESG**
- **WEB 3.0**

*Zu den Tickets:*







EXOR... VERVNTQVE... ORDO ET CIVES MATTIACI HYGIEAE...

**JETZT HANDELN!**

vtu



vtu

sanofi

# 05

AUSZUG AUS DER REDE

## Hessen ist bereit!

Lieber Herr Präsident Mang, lieber Herr Poller, lieber Herr Dr. von Preen, liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Hessischen Landtag, aus dem Deutschen Bundestag und aus dem Hessischen Kabinett, liebe Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, lieber Vizeministerpräsident, liebe Finalisten der Hessen-Champions, liebe Gäste: Sie alle begrüße ich herzlich.

Zuerst gratuliere ich Ihnen zu Ihrer Wiederwahl, lieber Herr Präsident Mang. Sie haben 100 Prozent der Stimmen erhalten. Das ist Ausdruck großer Leistung!

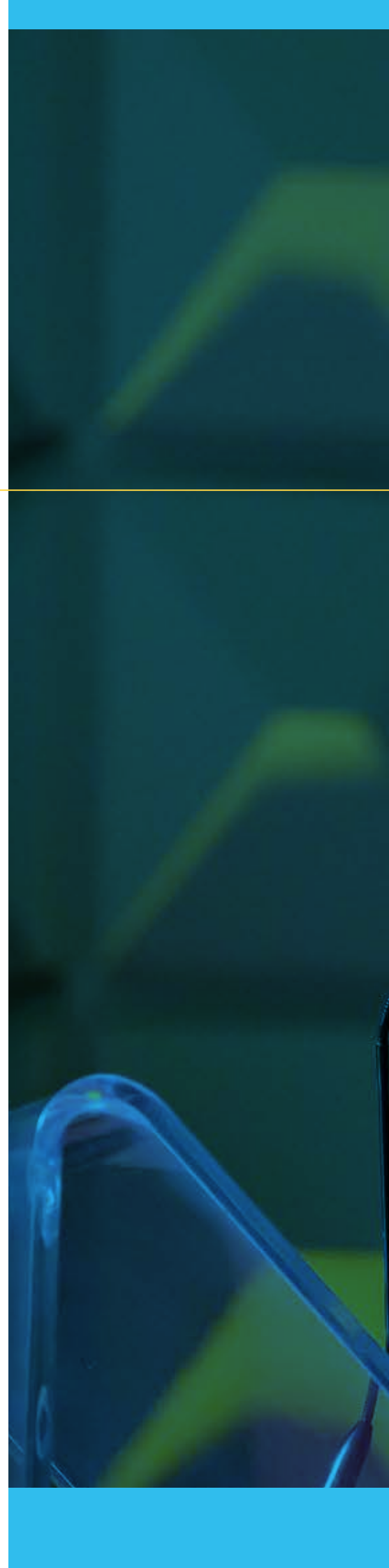
Großartig finde ich auch, dass sich rund 1.200 Gäste zum Hessischen Unternehmertag angemeldet haben. Das spricht für die Wirkmacht der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände.


Ich bedanke mich für die Einladung zum 32. Hessischen Unternehmertag.

### **Man kann die Veranstaltung auch als „Hall of Fame der hessischen Wirtschaft“ bezeichnen.**

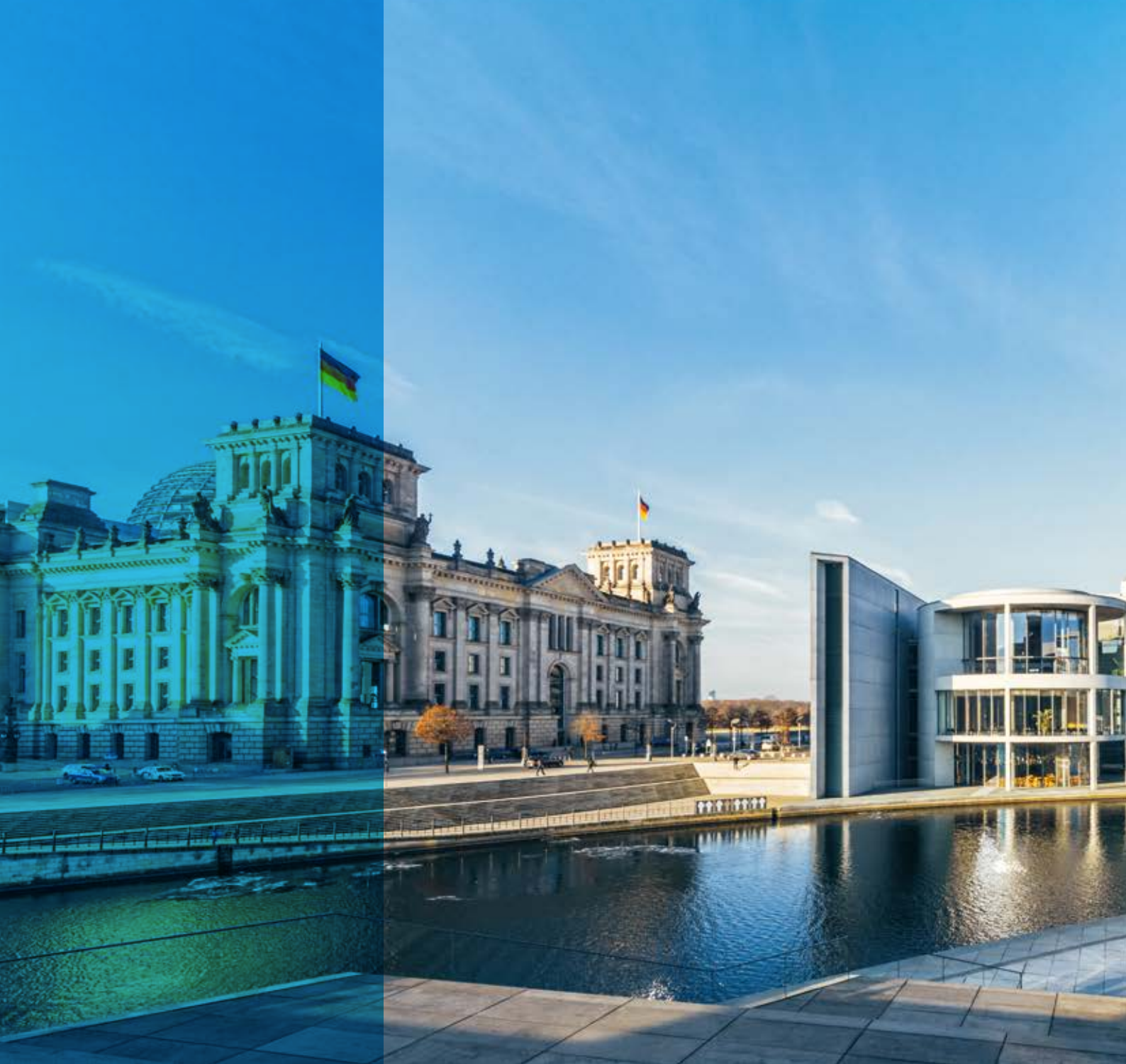
Es ist schön dabei zu sein und zu erleben, wer ausgezeichnet wird, welche Leistungsträger wir hier in Hessen haben.

**„Jetzt handeln!“** Das ist das Motto. Und beim Hessischen Unternehmertag kommen diejenigen zusammen, die handeln und die dafür sorgen, dass es weiter vorangeht. Trotz schwierigster Rahmenbedingungen. Etwas flapsig ausgedrückt: **„Sie halten den Laden am Laufen!“**



A photograph of Boris Rhein, Ministerpräsident des Landes Hessen, clapping his hands. He is wearing a dark blue suit, a white shirt, and a green tie. He has glasses and is smiling. The background is blurred, showing an orange wall and a microphone.

**Boris Rhein**  
Ministerpräsident des  
Landes Hessen



Wir  
brauchen  
jetzt einen  
Comeback-  
Plan für die  
Wirtschaft!

Hessens Wirtschaft wächst. Jetzt werden Sie zurecht schmunzeln. Aber es sind immerhin 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Unter normalen Umständen würde man über 0,2 Prozent nicht sprechen. Ich erwähne es aber deswegen, weil es gegen den Bundestrend geht.

In der hessischen Politik sind wir uns sehr wohl bewusst, dass wir das der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände und ihren Mitgliedsverbänden zu verdanken haben. Genauer gesagt den 100.000 Unternehmerinnen und Unternehmern und den 1,5 Millionen Beschäftigten, die sie vertreten.

Viele Unternehmen sind mittelständisch geprägt, inhabergeführt und oftmals noch in Familienhand. **Das einzige, was sie vom Staat erwarten, ist ein klarer Ordnungsrahmen ohne staatliche Eingriffe.** Und ich finde, dass ist eine Haltung, die wir mehr denn je in einer Zeit wie dieser brauchen. Das ist ein Verständnis von Wirtschaft, von Markt, von Wettbewerb, das unser Land sehr lange sehr stark und stabil gemacht hat.

All das ist derzeit in großer Gefahr.

Wir sind wahrscheinlich in einer der schwierigsten Lagen seit Jahrzehnten.



**Ich jedenfalls kann mich nicht an eine derartige Gleichzeitigkeit an Krisen – nicht nur geopolitisch, sondern auch innenpolitisch – zurückerinnern.**

Das wirkt sich natürlich auch auf die Wirtschaft aus. Und deswegen kann man sagen: Ja, wir stecken mitten in argen Problemen in unserem Land. Alle großen Industrienationen wachsen, nur Deutschland schrumpft schon seit zwei Jahren. Wir befinden uns in einer ausgewachsenen Rezession.

Und auch das ist eine Meldung, die einem große Sorgenfalten auf die Stirn treiben muss:

Alle drei Minuten meldet in unserem Land ein Betrieb Insolvenz an!

Wir sind mitten in einem Prozess, den man als Deindustrialisierung bezeichnen kann, mit all den damit verbundenen Folgen. Für uns alle, für unseren Wohlstand, für unsere soziale Sicherheit, für all das, was uns in der Welt ausmacht.

Zu allen, die von *degrowth* gesprochen und das zu einem politischen Programm erkoren haben, kann man nur sagen: Voilà, ihr habt es geschafft! Wir sind in einem Prozess, den man *degrowth* nennen kann. Verbunden mit einer enormen Einbuße an Wohlstand und mit einer gefährlichen Einbuße an Stabilität – auch an geopolitischer Stabilität. Das alles hängt mit Wachstum zusammen.

**Wachstum ist nichts Schlechtes. Wachstum ist etwas Gutes.**

**Schrumpfung ist etwas Schlechtes.**

Ich sage das deswegen, weil all das, was wir gerade erleben, hausgemacht ist. Wir haben

- eine **hohe Regulierungsdichte**,
- eine **überbordende Bürokratie**,
- **langwierige Verfahren**,
- **hohe Unternehmenssteuern**,
- **teuren Strom** und
- **uns fehlen die Fachkräfte.**

Wir sind **Spitzenreiter bei den Belastungen** und wir sind **Schlusslicht beim Wachstum.**

**Und das müssen wir jetzt umdrehen durch eine andere Politik.**

- Politik darf **nicht erratisch** sein.
- Politik muss **kalkulierbar und zuverlässig** sein.
- Darüber hinaus muss Politik auch **zugewandt** sein. Sie muss die **Bereitschaft haben, zuzuhören.**

Deswegen bin ich sehr dankbar, Herr Präsident Mang, für die Art und Weise, wie wir zusammenarbeiten. Sie sind niemand, der Landesregierungen immer nur in höchsten Tönen lobt.

**Aber wir ziehen an der gleichen Seite eines Stranges, weil wir ein gemeinsames Verständnis haben.**

Wenn wir miteinander diskutieren, ist das für uns sehr wertvoll. Das ist das, was Politik machen muss. Wir können nicht immer alles besprechen. **Aber die Zugewandtheit und die Bereitschaft, miteinander im Gespräch zu sein, das zeichnet das Verhältnis zwischen der Landesregierung und der VhU aus.**

Ich sage es sehr deutlich: Wir brauchen jetzt einen **Comeback-Plan für die Wirtschaft!**

- Steuern senken,
- Investitionen stärken,
- Bürokratie stoppen,
- Soli abschaffen beispielsweise für Unternehmen,
- Energievergünstigungen.

Die demokratisch-christlich-soziale Koalition in Hessen hat sich eine Wachstumsagenda mit fünf Kernpunkten gegeben. Wenn ich von Wachstumsagenda spreche, dann meine ich:

## 1. Wir steigen ein in eine eigene Landeswirtschaftsförderung.

Für die **Förderung von Forschung**, für die **Förderung von Entwicklung** und auch für **Anreize für eine erfolgreiche Transformation**.

Das sogenannte **Hessengeld** betrachte ich als **aktive Wirtschaftspolitik**.

Wir unterstützen hiermit Bürgerinnen und Bürger, Eigentum zu schaffen. Das kann auch die Bauwirtschaft ankurbeln – ein aus meiner Sicht wichtiger Punkt für aktive Wirtschaftspolitik.

Ein weiterer Aspekt für aktive Wirtschaftspolitik ist die **Stärkung des Finanzplatzes Frankfurt**.

Der schlecht vorbereitete Verkauf von Aktienpaketen hat die **Commerzbank** zu einem Übernahmekandidaten gemacht, und das schädigt

einen zentralen Finanzierer unseres Mittelstandes.

## Deswegen fordern deutsche CEOs aus meiner Sicht zu Recht, dass wir die Commerzbank als eigenständiges Bankhaus mit Sitz in Deutschland erhalten.

Sie haben große Sorgen,

- dass wir einen Standortvorteil verlieren,
- dass die Nähe zu den Kunden in die Brüche geht,
- dass das dichte Netz von Auslandsstandorten, was ja für Großunternehmen wichtig ist, aufgelöst wird,
- dass wir Stabilität und Verlässlichkeit riskieren und
- dass Entscheidungen, die sich auf deutsche Unternehmen auswirken, nicht mehr in Deutschland getroffen werden.

Ich finde, es sind berechtigte Sorgen. Die Commerzbank steht immer verlässlich an der Seite von kleinen und mittleren, aber auch von großen Unternehmen. Insbesondere in Krisenzeiten. Sie ist ein Flaggschiff, das wir stärken müssen. Wir müssen dafür sorgen, dass es sich seine Eigenständigkeit bewahren kann. Dafür werden wir uns als

Landesregierung in Berlin und in Brüssel vehement einsetzen.

## Der Finanzplatz Frankfurt braucht Stärke und Stabilität und keinen Schlussverkauf.

## 2. Wir bauen Bürokratie ab.

Durch anspruchsvolle Genehmigungsverfahren kommt es immer wieder zu Verzögerungen.

Beispielweise beim Bau von Industrieanlagen, aber auch in anderen Bereichen und Zusammenhängen.

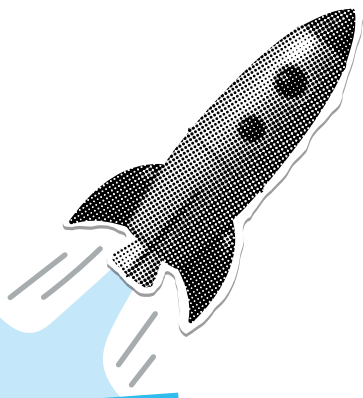
**Wir müssen uns jetzt von diesen selbstangelegten Fesseln befreien**, denen eine sehr deutsche Haltung zu Grunde liegt:

Wir mögen gerne Vollkasko.

Wir mögen es, immer noch irgendeine Sicherungsschleife um alles herumzuwickeln. Daran müssen wir arbeiten.

Wir brauchen einen **Mentalitätswandel**. Und deswegen haben wir das in **Hessen jetzt zur Chefsache** gemacht – ausgestattet mit der Autorität der Staatskanzlei.





### 3.

**Wir schieben die Fachkräfte- und die Arbeitskräftegewinnung massiv an.**

Dafür brauchen wir natürlich Zuwanderung. Aber wir brauchen sie in anderer Form als wir sie derzeit haben. Wir brauchen keine ungesteuerte Migration in Sozialsysteme, sondern wir **brauchen Zuwanderung von Fachkräften**.

Asyl-Migration wird es immer geben. Wir sind ein Land, das Menschen hilft, die in Not gekommen sind. Das ist überhaupt keine Frage. Es ist eine Verantwortung, die unser Land hat und die es auch trägt – im Übrigen vorbildhaft in ganz Europa. Aber wir werden diese Art der Zuwanderung trennen müssen, insbesondere in der Administration, von Fach- und Arbeitskräftezuwanderung in den Arbeitsmarkt.

**Und deswegen werden wir jetzt durch zentrale Behördenstrukturen eine *fast lane* für Fachkräfte aus dem Ausland schaffen.**

Darüber hinaus müssen wir uns natürlich auch um die kümmern, die hier sind. Damit meine ich die berufliche Bildung.

**Wir müssen die berufliche Bildung wieder attraktiver machen.**

Nur jeder zweite Betrieb kann alle Ausbildungsplätze besetzen. Unsere Unternehmen **brauchen dringend mehr Nachwuchs**. Deswegen müssen wir jetzt an allen Schularten und so früh wie möglich die **berufliche Orientierung massiv stärken**.

Akademische Ausbildung ist sehr wichtig.

**Aber groß gemacht hat dieses Land die berufliche Bildung.**

Wenn wir im Ausland sind, fragen uns alle:

- Wie macht ihr das mit der beruflichen Bildung?
- Wie macht ihr das mit der dualen Ausbildung?

Trotzdem stehen wir vor der Situation, dass nur jeder zweite Betrieb alle Ausbildungsplätze besetzen kann. Ich sage daher sehr deutlich: Die berufliche Bildung hat uns großgemacht.

**Wir müssen dafür sorgen, dass berufliche Bildung und akademische Bildung auch als gleichwertig empfunden werden, denn sie sind gleichwertig.**

Wer Gleichwertigkeit sagt, der muss auch gleichbehandeln. Das heißt, wenn der Master an der Universität kostenfrei ist, dann muss das natürlich auch für die Meisterausbildung gelten.

**In Hessen ist die Meisterausbildung seit dem 1. Juli 2024 kostenfrei.**

### 4.

**Wir wollen den Strompreis senken.**

Dass **hohe Energiepreise existenzgefährdend** sind, muss ich hier nicht näher ausführen.

Ich möchte mich zwar nicht mit den anwesenden politischen Kräften anlegen und streiten, aber ich bin der Meinung, es war ein schwerwiegender Fehler, auf dem Höhepunkt der Energiekrise die verbliebenen Atomkraftwerke abzuschalten. Aber ich will nicht in der Vergangenheit schwelgen.

**Wir müssen jetzt die Zukunft unserer Energieversorgung gestalten. Und dabei zählt Fortschritt statt Verbote.**



Wir müssen aufhören mit der Rigidität der Politik, die wir uns angewöhnt haben in den vergangenen Jahren. Natürlich kann die Energiewende nur vorstattengehen, wenn wir auf die erneuerbaren Energien setzen. Das will ich überhaupt nicht bestreiten. Jeder, der das bestreitet, ist vollkommen fehlgeleitet.

Aber es muss Schluss sein damit, dass wir aus allem aussteigen.

Raus aus der Kernkraft, raus aus dem Verbrenner, raus aus der Gasheizung.

Wir müssen auch mal wieder einsteigen in Deutschland. Was hat uns denn großgemacht?

- Forschen hat uns großgemacht.
- Tüfteln hat uns großgemacht.
- Umsetzen hat uns großgemacht.

Es sind nicht Politiker, die darüber entscheiden, welche Technologie erfolgreich ist, sondern es sind Forscher und Ingenieure.

Insbesondere müssen wir auch aufhören mit dieser Fortschrittsskepsis. Natürlich muss man Risiko und Folgen immer abschätzen. **Aber wir brauchen auch Technologieoffenheit in unserem Land, Freude an Technologie, Freude an Technik.**

Deswegen setzen wir als demokratisch-christlich-soziale Koalition auf

den beschleunigten **Ausbau leistungsfähiger Gaskraftwerke** und auch auf **erneuerbare Energien**.

**Wir brauchen einen bedarfsgerechten Ausbau von Strom- und CO<sub>2</sub>-Netzen.** Unsere Wasserstoffstrategie, muss weiterentwickelt werden.

- Natürlich sind dabei die Speicherung und der Transport von Wasserstoff zentral.
- Natürlich ist dabei eine für Industrieanlagen kompatible Infrastruktur entscheidend.

Auch das will ich Ihnen sagen: **Diese Geschichte, dass Wasserstoff der Champagner der Energiewende sei, ist großer Unsinn.**

Wasserstoff ist das Mineralwasser der Energiewende. Deswegen muss Schluss sein mit dieser ideologisch geführten Diskussion über die Farbenlehre beim Wasserstoff. Diese ausschließlich grüne Konzentration auf Wasserstoff bremst den Markt-Hochlauf. **Diese ideologischen Debatten sind das, was uns behindert hat.** Hören wir auf damit!

Ich habe eben gesagt: Lassen Sie uns auch mal wieder einsteigen. Lassen Sie uns doch auch mal wieder etwas Neues versuchen. Beispielsweise bei der Erforschung regenerativer Energiequellen. Und damit meine ich die Kernfusion.

**Die Kernfusion kann der Game-Changer in der Energiefrage sein.**

Das ist meine feste Überzeugung. Deswegen werden wir Hessen zu einem Leitstandort in der laserbasierten Kernfusionsforschung ausbauen. Experten und Forscher, also Personen die es wirklich wissen, sagen: Wenn Kernfusion langfristig zur Energieversorgung beitragen soll, dann müssen wir jetzt starten. Ich sage: **Hessen ist dazu bereit!**

Denn eins muss uns allen auch klar sein:

Nur wenn Energie jederzeit verfügbar ist, wenn sie **bezahlbar bleibt** und insbesondere, wenn wir sie immer wieder zur Verfügung haben, dann können wir den **Wohlstand**, an den wir uns gewöhnt haben, aufrechterhalten und den **sozialen Frieden** in unserem Land sichern. Und nur so werden wir auch die **Klimaziele** erreichen. Das ist die Lehre aus der Geschichte.

**5. Anreize für Arbeit schaffen – Leistung muss sich wieder lohnen.**

Wir müssen in unserem Land wieder mehr über Leistung reden. Und wir müssen darüber reden, dass Leistung etwas Positives ist. Das leben die Unternehmen, die in der VhU organisiert sind, vor.

Ich sage das in aller Deutlichkeit:

**Wir werden den Wohlstand unseres Landes mit der Vier-Tage-Woche nicht sichern können.**

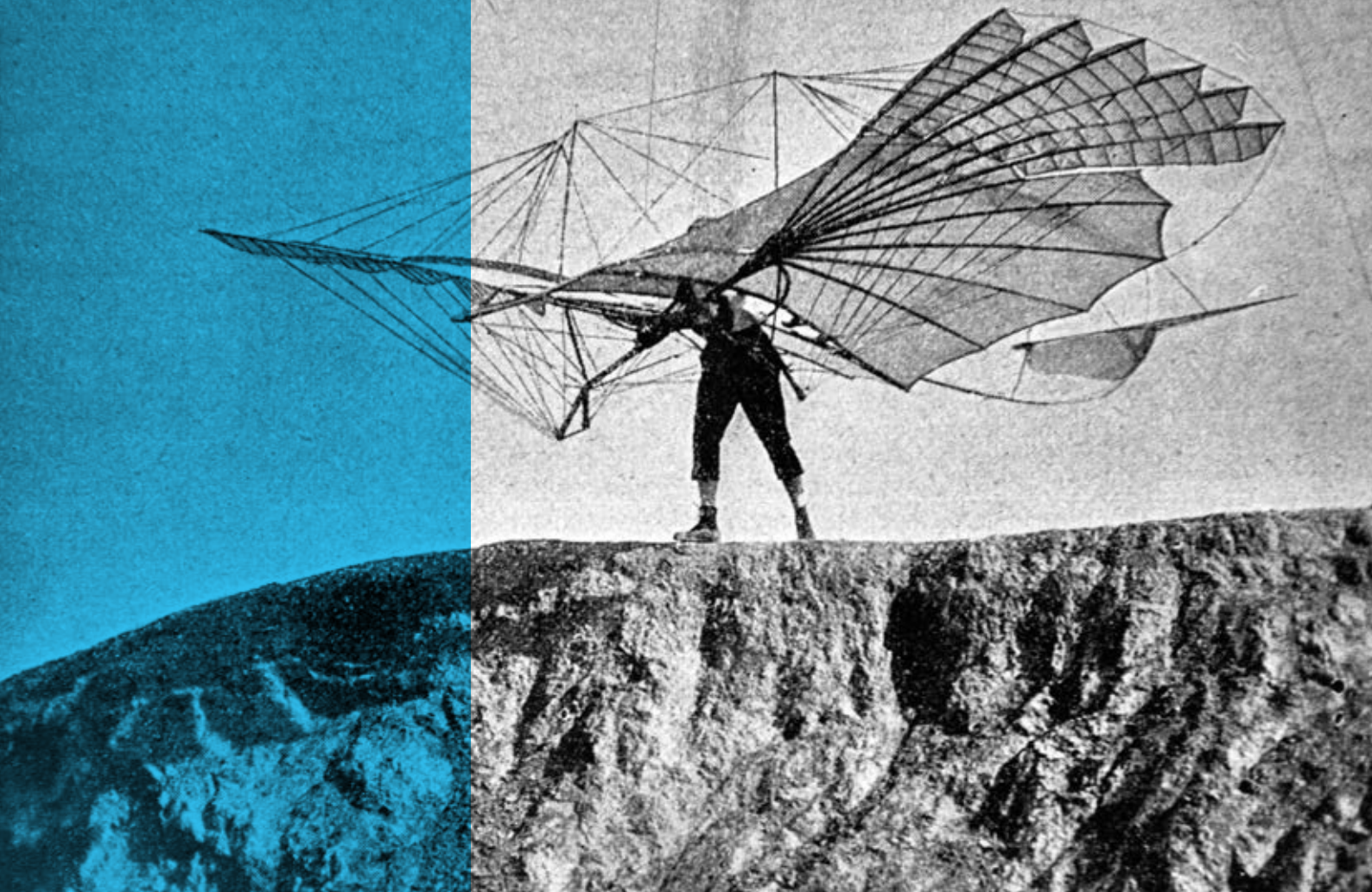
Es wird nicht funktionieren.

Die Vier-Tage-Woche wird man nicht wie die Fünf-Tage-Woche bezahlen können. Das ist die eine Seite. Und auf der anderen Seite:

- Was ist eigentlich am fünften Tag, wenn die Heizung kaputtgeht?
- Oder was ist am fünften Tag, wenn die Waschmaschine kaputtgeht?

Ich finde es bezeichnend, dass in Griechenland gerade über die





Forschen,  
Tüfteln,  
Umsetzen  
hat uns  
groß-  
gemacht.

Sechs-Tage-Woche gesprochen wird, während wir von der Vier-Tage-Woche träumen.

Eine Vier-Tage-Woche wird auch deswegen nicht funktionieren, weil wir in einer Situation sind,

- wo die Arbeitsleistung zurückgeht,
- wo Lebensleistung oftmals geringgeschätzt wird,
- wo unternehmerische Leistung gebremst wird und
- wo kommende Generationen mit Schuldenbergen belastet sein werden.

**Wir brauchen in  
unserem Land  
das Gegenteil.  
Leistung muss  
sich lohnen.  
Wir brauchen  
Anreize für  
Arbeit, nicht für  
Arbeitslosigkeit.**

Wenn es um Leistung geht, brauchen wir positive Vorbilder. Alle, die am Wettbewerb der **Hessen-Champions** teilgenommen haben – ob sie nun den ersten Platz erreicht haben oder nicht – sind solche Vorbilder.

**Sie sind eine Inspiration und sie zeigen, was man mit Leistung erreichen kann. Sie sind Garanten für Wachstum und Wohlstand.**

Und ich glaube, man darf schon sagen, dass es sich bei den Hessen-Champions um einen der renommiertesten und langlebigsten Wirtschaftspreise handelt, den es in Hessen gibt. Er animiert zum Nachmachen. Genau das brauchen wir jetzt. Leute, die die Ärmel hochkrepeln und anpacken.

Herzlichen Glückwunsch all denen, die am Wettbewerb teilgenommen haben. Herzlichen Glückwunsch all denen, die heute ausgezeichnet werden.

Und jetzt wünsche ich uns einen erfolgreichen, einen guten und einen gelungenen 32. Hessischen Unternehmertag.

Herzlichen Dank.



Hessen-Champions Kategorie

Jobmotor

06

## T.O.M. vereint das Wissen und die Technik aus allen Bereichen der Instandsetzung.

Die Dienstleistungen des Unternehmens erstrecken sich vom klassischen Betonabtrag über die Untergrundvorbereitung, den Korrosionsschutz, die Beschichtungen von Oberflächen, Bauwerksabdichtungen bis hin zu individuellen Lösungen für spezielle Projekte.

Die T.O.M. Technisches Oberflächen Management GmbH hat sich zum Ziel gesetzt den Sanierungsstau mit modernen Lösungen und ressourcenschonenden Umsetzungen zu lösen. Durch die Einführung und den Vertrieb eines kamerabasierten Controllings sowie den Einsatz einer hochisolierenden Beschichtung gestaltet T.O.M. die Baubranche innovativ und spart aktiv Emissionen ein.

Strukturelle und gesellschaftliche Veränderungsprozesse werden laufend beobachtet und analysiert. Notwendige Veränderungen werden vorgenommen und reflektiert. Dadurch entsteht eine lebendige Unternehmenskultur, die von allen Mitarbeitenden Engagement und Leistungsbereitschaft fordert und gleichzeitig Mitgestaltungsmöglichkeiten bietet.

Die Fachkompetenz der verschiedenen Instandsetzungssegmente wurde bei T.O.M. gebündelt, um den größtmöglichen Erfolg Ihres Bauwerkes sicher zu stellen. Auf Grund der Leistungen wurden das Unternehmen unter anderem mehrfach als Wachstumschampion im Baugewerbe durch die FOCUS Business & Financial Times ausgezeichnet.



André Reidelbach  
Geschäftsführender Gesellschafter

Tim Göhlich  
Geschäftsführer



# T.O.M. GmbH

QR-Code scannen, um zum **Kurzfilm** über Unternehmen und ihre Innovation zu gelangen. Oder besuchen Sie unsere Website unter <https://www.vhu.de/ueber-uns/32-hessischer-unternehmertag>



# 07

AUSZUG AUS DER REDE

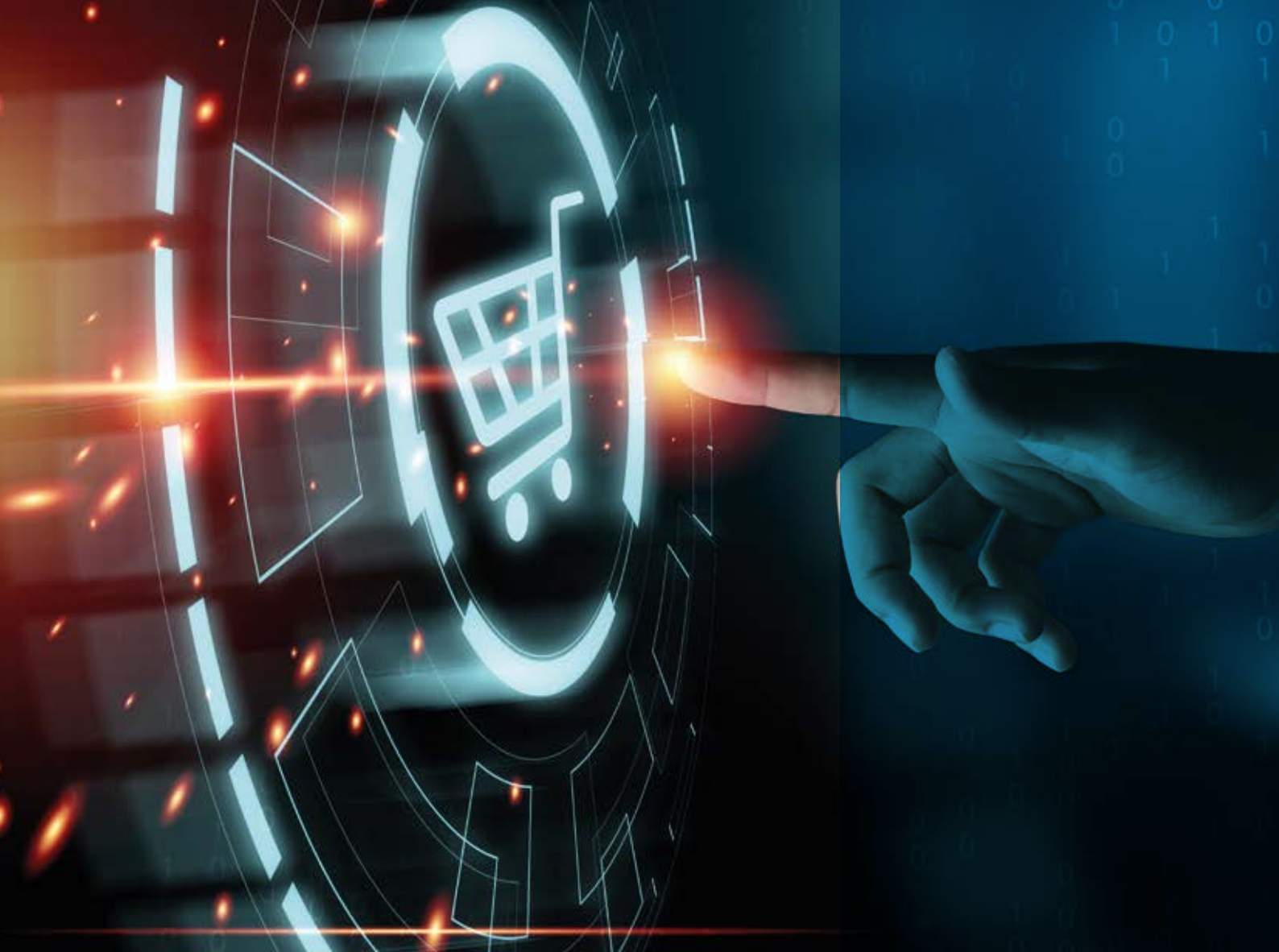
## Zukunft des Einzel- handels

Strategien für  
nachhaltiges  
Wachstum und  
digitale  
Transformation



A full-page photograph of Dr. Alexander von Preen, a man with glasses wearing a blue suit and a light-colored tie, standing on a stage and speaking. He is gesturing with his right hand. The background features a large, illuminated geometric pattern of triangles in shades of orange and grey. The foreground is blurred, showing the heads of an audience.

**Dr. Alexander von Preen**  
CEO der INTERSPORT Deutschland eG und  
Präsident des Handelsverbandes  
Deutschland (HDE)



Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und mich als Präsident des Handelsverband Deutschland, HDE, bei den Handelsunternehmen bedanken.

Vor zwei Jahren hatten wir eine schwere Krise in Deutschland, die durch die Corona-Pandemie ausgelöst wurde. Mein Dank geht an die Lebensmittelhändlerinnen und -händler, die in dieser Krise für uns da waren und die Versorgung für Deutschland sichergestellt haben. Und ich möchte mich auch bedanken bei den Non-Food-Händlern, die in dieser Zeit eine ganz schwere Phase durchlitten haben, indem sie ihre Geschäfte schließen mussten. Und die in dieser Zeit viel darüber nachgedacht haben, wie sie die nächsten Jahre gestalten können und wie sie unter den neuen Rahmenbedingungen arbeiten können – Stichwort Omni-Channel-Handel. Auf dieses Thema komme ich später noch ausführlicher zu sprechen.

**Der Handel hat eine großartige gesellschaftliche Leistung vollbracht, in dem er das Land in dieser schwierigen Phase versorgte und zusammenhielt.**

## **Das war nicht die Politik, sondern der Handel.**

Ich habe nun die Herausforderung, in der mir zur Verfügung stehenden Zeit diese zwei Rollen, die ich in mir trage, zu vermitteln. Und zwar die Rolle im Ehrenamt - als Präsident des HDE - und meine erste Rolle im Hauptamt, wie man so schön sagt, als CEO von INTERSPORT Deutschland und damit als Vertreter einer Genossenschaft zahlreicher Unternehmerinnen und Unternehmer.

Wir werden unsere eigenen Produkte und Designs kreieren.



Ich beginne mit einigen Informationen aus dem Handel.

- Welche Veränderungen hat es gegeben?
- Welche positiven Anreize für andere Branchen sind vorhanden?
- Welche Fehler der Handel gemacht?
- Wie ist er durch die unterschiedlichen Phasen der gesellschaftlichen Entwicklung gegangen?
- Wie ist er jetzt aufgestellt?

**Werfen wir einen Blick auf die Geschichte des Handels:**

## Im Gestern

Ist man in die Stadt gegangen und hat sich erkundigt, was der Händler des Vertrauens an neuen Produkten verfügbar hatte. Es gab überhaupt keine Transparenz. Man musste der Erste sein, um die neue Ware schnell zu bekommen, damit man „In“ war in der Stadt.

## Im Heute

Gibt es zahlreiche Vertriebswege, die Transparenz ist groß, jeder kann kaufen was er will und die Ware wird entsprechend ausgestreut.

## Im Morgen

Werden wir unsere eigenen Produkte und unsere eigenen Designs kreieren und entsprechend produzieren lassen bei den Händlern.

Schon sehr früh in der Zeit – ab etwa 1830 – gab es Kataloge und Methoden, um Produkte vor- und darzustellen. Aber es gab nach wie vor wenig Transparenz.

Deutschland war damals eine wirkliche Handelsnation. **Der deutsche Handel war in der Welt angesehen für die Prozesse, für die Logistik, für das Marketing.** Der deutsche Handel war im Distanzhandel – das, was heute Amazon und Co elektronisch machen – damals Weltmarktführer.

Man diskutiert heute in der Presse über das Für und Wider von Distanzhandel (Onlinehandel) und stationärem Handel. Dabei leben wir bereits seit mehreren Generationen mit Distanzhandel. Es war ein Vertriebsweg, den viele von ihnen nutzen. Erinnern Sie sich noch an die Neckermann-Kataloge? Quelle? SportScheck? Jeder hat sich gefreut, wenn das große Papier ins Haus kam und hat dann schnell nachgesehen, was man alles kaufen kann.

## Deutschland war Weltmarktführer. Wir haben gedacht, dass es ewig so weiter geht.

Dann kam die Jahrtausendwende und mit ihr kamen Amazon (damals noch Buchhandel), Zalando (damals noch Schuhhandel) und Co um die Ecke. Und in Deutschland haben wir die Zeichen der Zeit nicht erkannt und den Trend verschlafen.

**Wir haben nicht erkannt, dass der Kunde etwas anderes möchte. Das es Methoden gibt, die Ware noch schneller zu liefern.** Was daraus geworden ist, verdeutlicht die Statistik. **Der Distanzhandel hat sich vervielfacht. Das hat dazu geführt, dass es ein völlig neues Einkaufserlebnis gibt.**

Der Handel hat daraus gelernt.

- Schauen Sie sich Decathlon an: Keine Kassen mehr. Sie können quasi selbst auschecken.
- Schauen Sie sich die Lebensmittelhändler an, die personalfreie Läden haben, in denen auch am Wochenende entsprechend Ware gekauft werden kann.

Es gibt natürlich Themen wie Onlinehandel etc., aber der ganze Warenkorb ist voll mit digitalen Elementen oder KI- und AI-Elementen und bringt den Handel in die nächste Generation.

## Wir sehen die Herausforderungen aber wir sehen auch die Chancen.

Und wir wissen, dass wir den Handel entsprechend dynamisch weiterentwickeln.

Jetzt haben wir wieder die Politik, die sich mit Gesetzen und Verordnungen befasst, die uns schützen sollen. Aber, wir brauchen keinen Schutz. Vielmehr müssen wir mit den Themen einen Schritt weitergehen, die wir haben. Andere Wirtschaftssysteme wie China,

Indien und die USA gehen mit diesen Dingen viel offener um und nutzen sie zu ihrem Vorteil.

Wir versuchen in der Europäischen Union einen Raum zu schaffen, in dem bestimmte Dinge verboten werden. Stichwort „Drittstaaten Plattform“. Die Europäische Union hat einen Binnenmarkt ausgerufen. Das bedeutet starre Rahmenbedingungen für Händler und Produzenten bezüglich der

- Qualität,
- Sauberkeit und
- Produktionsbedingungen etc. der Produkte.

Das ist gut, das ist richtig und das ist wichtig. Es wurde nur vergessen: **Wenn man einen Wirtschaftsraum ausruft, dann muss man auch die Rahmenbedingungen, die dort herrschen, durchsetzen.** Man muss die Gesetze, die Verordnungen entsprechend auch leben. China macht es vor. Wenn Sie nach China exportieren wollen, haben Sie ganz klare Rahmenbedingungen, was Sie machen dürfen, wie Sie es machen müssen. Nur dann können Sie auch die Ware in den chinesischen Raum einführen. In Europa haben wir das leider vergessen. Zum großen Nachteil für europäische Produzenten, Lieferanten, aber auch Händler.

200.000 Pakete pro Tag kamen im letzten Jahr nach Deutschland. Mit der Tendenz zur Verdreifachung im Jahr 2024. 960 Millionen Einzelstücke an Textil wurden eingeführt. Der Zoll hat einmal 5.000 Pakete geöffnet und geprüft, ob die Qualität den Ansprüchen der Europäischen Union entspricht oder nicht. Das Ergebnis: 95 Prozent der Produkte hätten nicht in den Europäischen Wirtschaftsraum eingeführt werden dürfen. Wenn wir entsprechende Gesetze haben, brauchen wir es auch die Möglichkeit, diese um- bzw. durchzusetzen, um entsprechenden Schutz zu schaffen.

## Was können wir kurzfristig tun?

Mehr Kontrolle.

## Was können wir mittelfristig tun?

Es muss sichergestellt sein, dass die Marktplatzbetreiber, die Unternehmen, die hier Ware verkaufen, auch eine Legal Entity in Europa haben und sich den Gesetzen auch unterwerfen müssen.

## Was können wir langfristig tun?

Wir müssen eine Marktüberwachung installieren. Im Moment ist es so, dass die Händlerinnen und Händler in den stationären Geschäften in den Städten in Deutschland immer wieder durch die lokalen Behörden überprüft werden. Aber ein Temu und Shein werden nie überprüft.

Setzen wir jetzt die Brille eines Unternehmens auf. Konkret der INTERSPORT Deutschland eG und wie hier mit diesem Thema umgegangen wird. Und was aus diesen Rahmenbedingungen gelernt wurde.

18 Prozent der deutschen Unternehmen – nicht Handel, sondern der deutschen Unternehmen –

nutzen lediglich KI und AI und sind in der Digitalisierung noch weit zurück. **Was gilt es anzugehen aus Unternehmersicht? Welche Erfahrungen haben wir bereits gesammelt?**

- Wir müssen in **Digitalisierung investieren**.
- Wir müssen **Omni-Channel nutzen** und jeden Vertriebsweg, den wir haben, jeden Touchpoint zum Kunden, den wir realisieren können, müssen wir für unsere Händlerinnen und Händler möglich machen, damit sie auf allen Kanälen Geld verdienen können.
- **Wir brauchen digitale Orderprozesse.** Wir haben unseren Unternehmern die Möglichkeit gegeben, einfach einzukaufen, transparent einzukaufen und über ihr persönliches Wissen hinaus, Produkte, Sortimente und Kategorien zu kennen.
- Und wir haben – und das war für uns eine unternehmerische Herausforderung – in der Hochzeit von Corona ein **neues Logistikzentrum aufgesetzt**, in dem wir digitalisiert mit einer Person, direkt zum Consumer und direkt zum Lieferanten Waren aussenden können.
- **Und wir gehen offen mit dem Thema KI um.** Für uns ist das ein großer Schatz.

Lediglich  
18 % der  
deutschen  
Unternehmen  
nutzen KI.





Wenn es uns gelingt, zu wissen, was unser Kunde möchte, machen unglaublich tolle Geschäfte.

Wir arbeiten daran, dass dieses möglich ist. Wir arbeiten daran und wir investieren darin. Damit wir die Ware schneller am Point of Sale haben, um unseren stationären Händler unterstützen zu können.

Der Online-Vorteil besteht im beliebig großen Online-Lager.

Der stationäre Händler, derjenige, der 1000 Quadratmeter Fläche hat, der kann nur bestimmte Produkte auf den Flächen vorhalten und der muss wissen, welche Ware er zu welchem Zeitpunkt für die Kunden bereithalten muss, damit die Kunden auch kaufen.

Beispiel Content Marketing: **Mittels ChatGPT brauchen wir keine großen Filmaufnahmen mehr zu machen.** Wir stellen uns die Marketingfilmchen selber zusammen, wir schneiden diese Filme tagtäglich zusammen und steuern so den Content aus und liefern ihn zu unseren Händlerinnen und Händlern – egal wo sie in Deutschland sind. Entweder in den Alpen oder am Meer. Wir schneiden die entsprechenden Filme zusammen. Diese Filme sind noch nicht ganz so professionell, wie direkt gedrehte Filme, aber es hilft, sehr schnell beim

Kunden zu sein und auf bestimmte Rahmenbedingungen zu reagieren.

Zum Beispiel die Europameisterschaft. **Wir hatten das Glück, dass wir mit dem Unternehmen Adidas über eine halbe Million Trikots verkaufen konnten, weil wir wussten, wann die Trikots auf den Flächen nicht mehr vorhanden waren.**

Wir waren mit Adidas so verknüpft, dass wir dann direkt die nächsten Chargen abrufen konnten. Offen mit dem Thema AI und KI umzugehen, offen mit dem Thema Digitalisierung umzugehen, hat uns entsprechend geholfen.

2019 hatten wir einen Außenumsatz von 2,1 Milliarden Euro im INTERSPORT-Verbund in Deutschland. Wir konnten den Umsatz bis 2023 deutlich erhöhen – auf 3,5 Milliarden Euro. Wir werden diesen Weg auch weiterzugehen, eben mit Unterstützung, dass wir die Waren so ausstreuen wie die Kundinnen und Kunden sie brauchen.

Wenn ich jetzt an den gesamten Handel denke: **Nutzen Sie die KI, nutzen Sie die Digitalisierungsmöglichkeiten im demografischen Wandel.**

Wir werden deutlich weniger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben. Wir müssen andere Wege finden, um Einkaufserlebnisse zu gestalten. Sie müssen andere Möglichkeiten finden, um in ihren Produktionsbetrieben Arbeit auch entsprechend zu setzen.

Angst ist immer der schlechteste Berater.



KI  
nutzen!

Mut brauchen wir, um mit den uns zur Verfügung stehenden Instrumenten entsprechend erfolgreich zu sein.

Klaus Schwab, den ich sehr schätze, hat gesagt: **Wir dürfen nicht schwerfällig sein, wir dürfen nicht der Große sein, wir müssen der Kleine sein, der sich schnell auf Veränderungen einrichten kann und dann schneller zum Ziel kommt.**

**Die Geschäftsmodelle der Zukunft, sind Kooperationen und nicht nur Eigenentwicklung.**

Die Entwicklungen gehen so schnell voran, dass sie gut beraten sind, mit Unternehmern zu kooperieren. Daraus etwas zu machen und dann erfolgreich ihr Geschäftsmodell weiterzuentwickeln.

Vielen herzlichen Dank.



Hessen-Champions Kategorie

Weltmarkt-  
führer

08

## Verant- wortungsvolle Medizin als Aufgabe und Verpflichtung zugleich

1872 aus einer Apotheke heraus entstanden, gehört Engelhard Arzneimittel heute zu den führenden Markenherstellern im OTC-Bereich. Dafür erforscht, entwickelt und produziert das in fünfter Generation von den Brüdern Oliver und Richard Engelhard geführte Unternehmen nach höchsten wissenschaftlichen Standards – direkt vor den Toren Frankfurts.

Das Ergebnis sind international führende Marken „Made in Germany“, die in mittlerweile mehr als 100 Ländern der Erde vertrieben werden. Dafür arbeiten mittlerweile mehr als 550 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die einen Jahresumsatz von mehr als 170 Millionen Euro erwirtschaften (Stand 07/2024). Ihr gemeinsamer Antrieb: Der Anspruch, zu wirken und etwas zu bewirken. Ein Ziel, für das man bei Engelhard bereits seit Generationen auf Forschergeist und Leidenschaft setzt. Ob als Mitbegründer der rationalen Phytotherapie, mit der Entwicklung und Herstellung von isla®, der Entdeckung und Erforschung des Efeus für Prospan® oder mit dem Tyrosur® Wundheilmittel, das mit seinem Wirkstoff Tyrothricin ein Pionier in der modernen Wundbehandlung ist – im Auftrag der Gesundheit hat Engelhard bereits früh Maßstäbe gesetzt.

Der Fokus des Unternehmens liegt dabei auf vielseitigen Therapiemöglichkeiten für Atemwegs- und Hauterkrankungen, Konzentrationsförderung und Verdauungsprobleme, die PatientInnen exklusiv in ihrer Apotheke erhalten.



**Richard Engelhard**  
Geschäftsleitung

**Daniela Giese**  
Senior International  
Strategy Development  
Manager

# Engelhard

Arzneimittel GmbH & Co. KG

QR-Code scannen, um zum **Kurzfilm** über Unternehmen und ihre Innovation zu gelangen. Oder besuchen Sie unsere Website unter <https://www.vhu.de/ueber-uns/32-hessischer-unternehmertag>



## **GOLD-SPONSOR**

- 01** \_ Bildungswerk der hessischen Wirtschaft e.V.
- 02** \_ Buderus Deutschland  
Bosch Thermotechnik GmbH
- 03** \_ EintrachtTech GmbH
- 04** \_ Haus der Wirtschaft Hessen
- 05** \_ Range Rover – Avalon Premium Cars Kronberg
- 06** \_ Sanofi-Aventis Deutschland GmbH



Wir sagen **DANKE**

# Sponsoren und Unterstützer

# 09

## **SILBER-SPONSOR**

Hessen Trade & Invest GmbH  
UBS Europe SE

## **BRONZE-SPONSOR**

Arbeitgeberverband Luftverkehr e.V.  
Commerzbank AG  
Deutsche Vermögensberatung  
Aktiengesellschaft · DVAG  
Fraport AG  
PricewaterhouseCoopers GmbH  
Süwag Energie AG





 **BLOCK  
IM PARK 2025**

**EARLY BIRD**

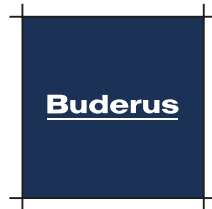
**15. MAI 2025 - BLOCK IM PARK**

Zum vierten Mal wird der Deutsche Bank Park Zentrum der Tech-, Blockchain- und KI-Welt.

**03**



# SPONSOREN



# Mitten im Business

COWORKING-AREA



COWORKING-AREA



BREAKOUTS



EVENTFLÄCHE



CAFÉ



SITZUNGSRÄUME



Das Haus der Wirtschaft Hessen (HDWH) bietet modernste Konferenz- und Eventflächen sowie Sitzungsräume, die flexibel auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten werden können.

Ob Konferenzen, Events, Seminare, Verhandlungen oder Workshops – im HDWH finden Sie die idealen Räumlichkeiten mit moderner Medientechnik, maßgeschneiderten Services und erstklassigem Catering.

Auch der attraktive Außenbereich und kostenfreies Parken machen das HDWH zur perfekten Adresse für Ihr Business.

**Informationen anfordern  
und Termin sichern!**

[conference@unternehmerverbaende.de](mailto:conference@unternehmerverbaende.de)

Haus der Wirtschaft Hessen

Emil-von-Behring-Straße 4, 60439 Frankfurt



# HESSEN CHAMPIONS

Der Innovations- und Wachstumspreis

# 25 Jahre



© Salome Roessler, lensandlight

Gewinner  
2024

## Herzlichen Glückwunsch

Seit mittlerweile 25 Jahren sind die „Hessen-Champions“ unsere besten Botschafter für die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit der hessischen Wirtschaft. Mit unternehmerischem Mut, Innovationskraft und Leistungstärke zeigen die aktuellen Champions auch in diesem Jahr, welches unternehmerische Potenzial in Hessen steckt. Wir sagen **DANKE** für alle eingereichten hessischen Erfolgsgeschichten im Jubiläumsjahr.

Herzlichen Glückwunsch zum Titel „Hessen-Champion 2024“ an den „Weltmarktführer“ **Engelhard Arzneimittel GmbH & Co KG** aus Niederdorfelden, an den „Jobmotor“ **T.O.M. Technisches OberflächenManagement GmbH** aus Hattersheim a. M. und an die Frankfurter **tradias GmbH**, den Sieger der Kategorie „Innovation“.

## Sind Sie auch ein Champion?

Dann erzählen Sie uns die Erfolgsgeschichte Ihres Unternehmens und überzeugen unsere Expertenjury mit klugen Konzepten und zukunftsweisenden Ideen unter **[hessen-champions.de](https://hessen-champions.de)**

HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Wirtschaft, Energie,  
Verkehr, Wohnen  
und ländlichen Raum



VEREINIGUNG  
DER HESSISCHEN  
UNTERNEHMERVERBÄNDE

MBG H

Mittelständische  
Beteiligungsgesellschaft  
Hessen mbH



HESSEN  
TRADE & INVEST

Wirtschaftsförderer für Hessen



# Hall of Fame

2021

2022

2023



**BAG Diagnostics GmbH**  
Lich



**Grenzbach BSH GmbH**  
Bad Hersfeld



**etalytics GmbH**  
Darmstadt



**BioSpring GmbH**  
Frankfurt am Main



**Energiesysteme Groß GmbH & Co. KG**  
Niestetal



**Limtronik GmbH**  
Limburg



**HEDRICH GmbH**  
Ehringshausen-Katzenfurt



**VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG**  
Hanau



**MICROBOX GmbH**  
Bad Nauheim

INNOVATION

JOBMOTOR

WELTMARKTFÜHRER

# Sieger 2024



tradius GmbH  
Frankfurt a. M.

INNOVATION



T.O.M. Technisches OberflächenManagement GmbH  
Hattersheim a. M.

JOBMOTOR



Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG  
Niederdorfelden

WELTMARKTFÜHRER

PRÄSENZ, DIE FASZINIERT

RANGE ROVER  
EVOQUE



Der Range Rover Evoque Plug-In Hybrid - urbaner Komfort mit ausgereifter Dynamik.

**Avalon Premium Cars GmbH**

Eschborner Straße 1-3, 61476 Kronberg

Tel.: 06173 999680, E-Mail: [kronberg@autohaus-avalon.de](mailto:kronberg@autohaus-avalon.de)

[avalon-kronberg.de](http://avalon-kronberg.de)

Range Rover Evoque P270e AWD 1.5 Liter 3-Zylinder-Turbobenziner Plug-in Electric Hybrid mit 198 kW (269 PS): Kraftstoff- und Stromverbrauch sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen (jeweils gewichtet kombiniert): 1,4 l/100 km; 20,8 kWh/100 km; 31 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 7,7 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Klasse bei entladener Batterie: F



Hessen-Champions

# Finalisten

# 11

01



02



03



04



05



## Kategorie **Innovation**

- 01** — **Biowert Industrie GmbH | Brensbach**  
Sowohl ein innovatives als auch nachhaltiges Industrieunternehmen und Energieversorger. Mit eigener patentierter Technologie und einzigartigem Know-how betreibt Biowert seit 2007 die weltweit erste industrielle Grasveredelungsanlage nach den Prinzipien einer grünen Bioraffinerie. Als Vorreiter der Kreislaufwirtschaft verwandelt Biowert regionales Gras in Biokunststoffe, Ökostrom aus Biogas und Dünger.
- 02** — **ITK Precisioning GmbH | Lahnau**  
ITK steht für hochpräzise Positioniersysteme und Baugruppen bei ein- bis drei-dimensionalen Bewegungen. Mit über 40 Jahren Erfahrung werden alle mechatronischen Systeme im Haus entwickelt und gefertigt. ITK versteht das Zusammenspiel von Mechanik, Elektronik und Software, um höchste Genauigkeit zu gewährleisten. Diese Kompetenz hilft ihren Kunden, Chips zuverlässiger zu bauen, Impfstoffe schneller zu entwickeln, Sensoren genauer zu machen und die Energiewende zu beschleunigen.
- ★ — **tradias GmbH | Frankfurt am Main**  
2020 gegründet, um den regulierten Kryptohandel in Deutschland zu etablieren und institutionellen Anlegern einen sicheren Zugang zu digitalen Assets zu bieten. tradias ist mit den Geschäftsfeldern OTC-Kryptohandel, Tokenisierung von Real-World-Assets und Market Making an regulierten Handelsplätzen eines der führenden Handelshäuser in Europa und ermöglicht den Handel von über 150 Kryptos gegen EUR, USD und CHF über ein eigenes Frontend, API-Schnittstellen und Chat-Optionen.

## Kategorie **Jobmotor**

- 03** — **EDAG Engineering GmbH | Wiesbaden**  
Ein global führender, unabhängiger Engineering-Dienstleister, der exzellente Ingenieurskunst mit neuesten Technologietrends verbindet. Die Unternehmensgruppe entwickelt mit einem interdisziplinären Team von rund 8.900 Mitarbeitenden in einem globalen Netzwerk aus rund 70 Standorten einzigartige Mobilitäts- und Industrielösungen für einen Kundenstamm aus weltweit führenden automotive und non-automotive Unternehmen. Ihre Wurzeln sowie der größte Standort befinden sich in Fulda.
- ★ — **T.O.M. Technisches OberflächenManagement GmbH | Hattersheim am Main**  
Im Jahr 2018 gegründet von Polierern, Technikern, Ingenieuren und Kaufleuten vereint T.O.M. das Wissen und die Technik aus allen Bereichen der Instandsetzung. Poliere, die seit mehr als 20 Jahren ausschließlich Betonteile instand setzen, Ingenieurbauwerke sanieren und anspruchsvolle Instandsetzungsmaßnahmen ausführen. Bau- und Projektleiter, mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Untergrundvorbereitung sowie Schutz und Dauerhaftigkeit von Bauwerken. Kaufleute, die sowohl die technische Qualität fokussieren als auch den wirtschaftlichen Erfolg gewährleisten.
- 04** — **LIVA Power Management Systems GmbH | Frankfurt am Main**  
Entwickelt und baut hybride Energiespeichersysteme (Hybrid-ESS) für Industrieunternehmen und Energieerzeuger. Die maßgeschneiderten Lösungen aus einer Kombination von Lithium-Ionen- und Vanadium-Redox-Flow-Batterien reduzieren Energiekosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Mit KI-basierter Software optimiert LIVA die Integration erneuerbarer Energien und sorgt für ein effizientes Energiemanagement.

## Kategorie **Weltmarktführer**

- ★ — **Engelhard Arzneimittel GmbH & Co KG | Niederdorfelden**  
Als einer der führenden Markenhersteller im OTC-Bereich versteht Engelhard die verantwortungsvolle Medizin seit mehr als 150 Jahren als Aufgabe und Verpflichtung zugleich. Entsprechend forscht, entwickelt und produziert das Unternehmen nach höchsten wissenschaftlichen Anforderungen. Das Ergebnis sind international führende Marken, die nach strengsten Qualitätsstandards in Deutschland hergestellt und in mehr als 100 Ländern vertrieben werden. Dazu gehört vor allem Prospan®, weltweit Nr. 1 der pflanzlichen Hustenarzneimittel.
- 05** — **PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH | Eschwege**  
Ein internationales Technologieunternehmen, das innovative Sondermaschinen für die Serienfertigung von Verzahnungen anbietet. Das Unternehmen ist durch das PRÄWEMA Honing® Verfahren globaler Marktführer in der Technologie Verzahnungshonen. Die Hauptkunden von PRÄWEMA sind die globale Automobil- und Zulieferindustrie. Integraler Bestandteil des PRÄWEMA Geschäftsmodells sind neben den Sondermaschinen eigene Werkzeugsysteme, Ersatzteile, Retooling und Service.

# HESSEN/RHEIN-MAIN

## „Made in Hessen“

Von Karl Schlieker

**WIESBADEN.** Eine Plattform für den sicheren Handel mit Kryptowährungen, ein Dienstleister für die Instandsetzung von Betonbauten sowie ein Arzneimittelhersteller, der auf Deutschland setzt – das sind die „Hessen Champions 2024“, die auf dem Unternehmertag in Wiesbaden ausgezeichnet wurden. Weltmarktführer, Jobmotoren und Innovatoren konkurrieren seit einem Vierteljahrhundert um den Innovations- und Wachstumspreis des Landes. „25 Jahre Hessen Champions stehen für herausragende Unternehmen aus ganz Hessen, die unser Land mit technologischen Innovationen und starken Geschäftsmodellen weiterentwickeln“, betonte Hessens Wirtschaftsminister Kai Whasler.

Die hellenden Eigenschaften der Epleufanzung  
Ein Hustensaft brachte den Durchbruch auf dem Weg zum Weltmarktführer. Der Pharmazeut Karl Engelhard erlosche in den 1940er Jahren den Keuchhusten erkrankten Tochter Gloria zu helfen. Aufgrund fehlender Arzneimittel verließ die Atemwegserkrankung früher häufig tödlich. Der damalige Geschäftsführer des Arzneimittelunternehmens Engel-

hard studierte Nacht für Nacht wissenschaftliche Literatur und sprach mit Wissenschaftlern und Medizinern. So entdeckte er die hellenden Eigenschaften der Epleufanzung und entwickelte Prospan, das heute weltweit führende pflanzliche Hustensaftmittel. Engelhard gehört heute zu den führenden Herstellern von apothekenpflichtigen Arzneimitteln, die ohne ärztliches Rezept verkauft werden. Im vergangenen Jahr hat das in fünfter Generation geführte Familienunternehmen mit 550 Beschäftigten und einem Umsatz von 176 Millionen Euro einen Rekord erzielt. Der pflanzliche Hustensaft Prospan wird in mehr als 100 Ländern exportiert, aber in Niederlande für den Toten Frankfurter hergestellt. „Wir wollen weiterhin auch weiterhin mit dem Qualitätsanspruch der Epleufanzung,“ betonte der Unternehmer sicherer Innovation, Wachstum und Beschäftigung.

Ein Hustensaft brachte den Durchbruch auf dem Weg zum Weltmarktführer. Der Pharmazeut Karl Engelhard erlosche in den 1940er Jahren den Keuchhusten erkrankten Tochter Gloria zu helfen. Aufgrund fehlender Arzneimittel verließ die Atemwegserkrankung früher häufig tödlich. Der damalige Geschäftsführer des Arzneimittelunternehmens Engel-



Tradias will Anlegern einen sicheren Zugang zu Kryptowährungen bieten. Die Fr dafür in der Kategorie Innovation als Hessen-Champion ausgezeichnet.

handelsbank bekommen und kann mit einer Finanzierung im zweistelligen Millionenbereich im Rücken jetzt eigenständig auftreten. Zu den Kunden zählen auch einige Bundesländer. Mit der Betoninstandsetzung und -sanierung hat sich T.O.M. Technische Oberflächen Management GmbH als Jobmotor

nehmervverbände (VNU), Wolf Matthias Mang, Unternehmen schaffen Arbeitsplätze und entwickelten neue Technologien. „Jetzt kehren die richtigen Rahmenbedingungen und eine Politik, die Innovationen unterstützen und Wachstum schaffen.“

### Harter Wettbewerbsdruck im Einzelhandel

Vor allem die oft inhabergeführten, selbstständigen und mittelständischen Familienunternehmen zeigen nach Überzeugung von Ministerpräsident Boris Rhein (CDU) Verantwortung vor Ort. „Sie rufen nach staatlichen Hilfen, unterstützen...“

### 157 Fahrzeuge kontrolliert

**REGION/SÜDHESSEN (ots).** Zivilfahnder haben in Zusammenarbeit mit Einsatzkräften der Polizeipräsidien Tier, Koblenz, Mainz sowie des Hessischen Polizeipräsidiums Einsatz umfängliche Kontrollen auf südhessischen Autobahnen und Bundesstraßen vorgenommen und dabei zahlreiche Verstöße gemeldet. Bei mobilisierbaren Fahrzeugen auf der Bundesstraße 47 an der Rheinbrücke und auf der A67 an der Anschlussstelle Rüsselsheim-Öst wurden 157 Fahrzeuge gestoppt und 183 Personen kontrolliert. Auf der A5 bei Heppenheim wurden zwei Männer aus dem Kosovo, die sich illegal in Deutschland aufhalten, vorläufig festgenommen.

### Radfahrer stirbt

Ein Radfahrer ist bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 47 an der Rheinbrücke tödlich verunglückt. Die Polizei ermittelt die Ursachen.

**Frankfurter Neue Presse**  
Der Dichter Theodor Storm hat es Mitte des 19. Jahrhunderts in seinem Oktoberlied so formuliert:  
„Der Nebel steigt, es fällt das Laub,  
Wir wohnen uns den grauen Tag vergolden, ja vergoldet!“  
Auch am Mittwoch und am Donnerstag wird sich der Nebel in der Deutsche Wetterdienst. Die Temperaturen stiegen auf 13 bis 16 Grad.

## Wirtschaft dringt auf Reformen

### Unternehmertag in Wiesbaden – „Es ist höchste Zeit zu handeln“

Bildungspolitik sowie zukunftsorientierte Sozial- und Steuerreformen als entscheidende Voraussetzungen für den Erfolg von Unternehmen und Wirtschaftswachstum. Ministerpräsident Boris Rhein (CDU) unterstrich dies auf dem Unternehmertag in Wiesbaden, der am Dienstag auf dem Gelände der Messe Frankfurt stattfand.

„Mitten in der Krise“  
Ministerpräsident Rhein stieß in seiner Rede auf viel Zustimmung. „Deutschland steckt in einer Krise“, betonte er. Alle großen Industrienationen seien 2023 gewachsen, nur Deutschland schrumpfte seit Jahren. „Es seien die Unternehmen, die neuen Ideen und Innovationen bringen, die die Wirtschaft voranbringen.“



Wolf Matthias Mang, Ministerpräsident von Hessen.

Wissenschaftler und Ingenieure sollten über den Ersatz der derzeitigen Mittel entscheiden und die CDU/SPD-Landesregierung in Wiesbaden. „Zugleich löse Rhein vor allem städtischen und mittelständischen Familienunternehmen, die nie als Rückgrat unserer Volkswirtschaft aller. Er kritisierte erneut und nannte es nicht zu vernein, dass im April 2023 auch die letzten drei verblichenen Bundesländern abgelehnt worden. Was Deutschland dringend benötige, sei eine Technologieförderung.“

Die „Champions für Hessen“  
Als Gastredner auf dem Unternehmertag verlor der Präsident des Handelverbands Deutschland (HDV) und Interop-Vorstandschef Alexander von Frey ein Wort für die „Champions für Hessen“.

Und in der Kategorie Innovation wurde die Tradias GmbH aus dem Rhein-Main als Sieger ausgezeichnet. Sie wurden im Kryptobereich in Deutschland ein sicherer Weg zu digitalen Assets zu bieten. Der Betrieb ermöglicht den Kunden gegen Euro, US-Dollar und Schweizer Franken.

# Im Spiegel der Medien

## Frankfurter Allgemeine

### Bis zu 300.000 Arbeitsplätze betroffen

#### Autoindustrie: Voraussetzungen für das Entstehen von Beschäftigung schaffen

**IP. FRANKFURT.** In der deutschen Automobilindustrie stehen mit dem Transformationsprozess zum Elektroauto bis 2035 rund 300.000 Arbeitsplätze auf dem Spiel, das 30 Prozent des Beschäftigungsstandes ist ein Drittel des Beschäftigungsstandes von 911.000 im Jahr 2019. Allerdings gibt es zugleich die Chance, in der Transformation 110.000 neue Arbeitsplätze zu schaffen. Das ist das Ergebnis einer tiefgehenden Beschäftigungsstudie des Prognose-Instituts für den Verband der deutschen Automobilindustrie (VDA). Bislang ist ein Viertel des Weges der Transformation zurückgelegt, berichtet der VDA-Chefvizepräsident Manuel Kallweit. Die größere Strecke stehe allerdings noch bevor.

Bei der Umstrukturierung der Entwicklung der Beschäftigung in der Branche von 2019 bis zum Höchststand von 2023 ergeben sich rund 75.000 Arbeitsplätze weniger, rund 75.000 Arbeitsplätze weniger sind gleichzeitig aber auch fast 29.000 neue Arbeitsplätze entstanden. Der Nettostand an Arbeitsplätzen betrug damit 911.000. Mit der Fortschreibung der VDA zu letzten prognostischen Stand von 2035 die Beschäftigung in der deutschen Autoindustrie um netto rund 190.000 Personen abnehmen wird, also um ein Fünftel der Mitarbeiterzahl in der Branche von 2019. Offen bleibt die Frage, ob parallel zum Abbau von Arbeitsplätzen etwa beim Bau von Verbrennungsmotoren neue Positionen in Deutschland entstehen können oder ob in Deutschland entstehen können oder ob in Deutschland entstehen können oder ob in Deutschland entstehen können oder ob in Deutschland entstehen können.

erlauben wolle. Verständlich ist aus der Sicht der VDA-Präsidentin auch, dass die Bundesregierung die Förderung der Grundlagenforschung für Batterietechnik von 2025 an stoppen wolle. Die Studie von VDA und Prognos unterzucht die Beschäftigungsentwicklung insgesamt 700 Berufsgruppen. Bereits zwischen 2019 und 2023 sei die Beschäftigung in der Metallbearbeitung um 8900 auf 49.900 gesunken, in der technischen Qualitätssicherung um 5600 auf 36.200 Personen und im Maschinenbau um 5200 auf 58.200 Personen. In Berufsgruppen der Informationstechnik sowie bei Energie- und Elektrotechnik werde die Beschäftigung und die Verfügbarkeit von Arbeitskräften zunehmen. Problematisch erscheint es zudem, dass für den Bau von Elektroautos mehr Techniker im Bereich von Kunststoff und Kautschuk gebraucht werden, in der deutschen Statistik sind noch keine Zunahme der Beschäftigung zu sehen. Das spreche dafür, dass diese Arbeitsplätze tendenziell energieintensiver, aber nicht in Deutschland, sondern außerhalb des Landes angesiedelt würden.

„Damit steckt hinter dem Strukturwandel auch Chancen durch den Kapazitäts- und Qualitätsdruck. Die Frage nach Kapazität und Qualität der Berufsausbildung. Insgesamt bestehe keine Hoffnung, insgesamt durch die Verrentung von geburtenstarken Jahrgängen aus den Beschäftigungsjahren das Problem der Beschäftigung in weniger erfragten Berufsgruppen gelöst werden könne, sagte Chefvizepräsident Kallweit. „Die Verrentung kann etwa die Hälfte des Beschäftigungsproblems lösen.“

### Jeder fünfte Arbeitsplatz der Autobranche fällt weg



Land	Bevölkerung (in Mio.)	Fläche (in km²)	Bevölkerungsdichte (in Einwohner/km²)
Deutschland	83	357	232
Frankreich	68	643	106
Italien	60	301	200
Spanien	47	505	93

AUSZUG



...sicher die...  
In vier Hallen präsent...  
150 Ausstellende mit ih...  
Applauden. Im 30. Jahr...  
warteten Inspirationen...  
Bereichen Basteln, Hä...  
Schmuck, Mode, Deko...  
und Kreatives Spielen so...  
se Jubiläumsaktionen auf...  
schenden.  
Ein Beispiel: Als noch...  
neues Baselmateriale w...  
und von Breakpoint Cera...  
stellt, eine Epoxy-Knet...  
sche mit Kristallsteiner...  
deren Materialien besetz...  
kann: Innerhalb von 9...  
nen trocknet die Masse un...  
angierten Steine halten...  
dem Untergrund. Ein...  
en können daraus ge...  
den, aber auch grö...  
muckelemente wie Ke...  
Schlüsselanhänger. Das...  
ignet sich auch sehr gut...  
Individuelle...  
nachtschmuck, den au...  
kann das tonähnliche M...  
die Teil zu Sternen und...  
ausgestochen und dann...  
werden.  
Süngen für einen Adv...  
ler hat Fairkarten com...  
mm. Scrapbook-Fans kö...  
er einen mit Stempeln un...  
gefüllten Adventskal...  
erben und so die Adv...  
tzen, um Weihnachtska...  
et zu gestalten.  
elber- oder Freundschaft...  
gibt es bei made Perma...  
muck Arms- und-Füßle...  
den USA seien diese...  
nger ein Renner, sagt Ce...  
Sie selbst bietet diese...  
heute seit Beginn des Jah...  
ie sich als Geburtstags...  
nachtschmuckstücke, die...  
gibt es im Parkhaus der Messe...  
Ortenbach, Hafentallee 69. Von...  
dort fahren Busse in regelmä...  
Bayer-Takt. In regelmä...

# 13



## Präsident:

Wolf Matthias Mang <sup>1</sup>  
Vorstandsvorsitzender Verband der  
Metall- und Elektro-Unternehmen  
Hessen e. V.  
(Arno Arnold GmbH)

## Vizepräsidenten:

Oliver Coenenberg  
Vorstandsvorsitzender Arbeitgeber-  
verband Chemie und verwandte  
Industrien für das Land Hessen e. V.  
(Sanofi-Aventis Deutschland GmbH)

Désirée Derin-Holzapfel <sup>2</sup>  
Vorstandsmitglied Verband der Textil-  
und Bekleidungsindustrie Hessen,  
Rheinland-Pfalz und Saarland e. V.  
(friedola 1888 GmbH)

Thomas M. Reimann <sup>3</sup>  
Präsident Verband baugewerblicher  
Unternehmer Hessen e. V.  
Vorsitzender VhU-Bau- und  
Immobilienausschuss  
(ALEA Hoch- und Industriebau AG)

Karsten Schmal  
Präsident Hessischer Bauernverband e. V.  
(Milchviehbetrieb „Hof auf dem  
kleinen Feld“)

Jürgen Streit <sup>4</sup>  
Vorsitzender VhU-Regionalbeirat  
Südhessen  
(STREIT GmbH)

## Weitere Mitglieder:

Claudia Andersch <sup>5</sup>  
Mitglied des Vorstands  
R+V Versicherung AG

Tim Balzer  
Vorstandsmitglied  
Verband der Deutschen Privat-  
schulen Hessen e. V.  
(Rackow-Schulen Frankfurt GmbH)

Uwe Bartmann  
Vorstandsmitglied Verband der  
Metall- und Elektro-Unternehmen e. V.  
(Siemens AG)

Dr. Volker Breid <sup>6</sup>  
Stv. Vorstandsvorsitzender Verband  
Hessischer Zeitungsverleger e. V.  
(Frankfurter Allgemeine Zeitung  
GmbH & Frankfurter Societäts-  
Druckerei GmbH)

Martina Butz  
Vorstandsvorsitzende Landesverband  
d. Energie- u. Wasserwirtschaft  
Hessen/Rheinland-Pfalz e. V.  
(Stadtwerke Hanau)

Georg M. Freund  
Vorstandsvorsitzender Landesver-  
band der Privatkliniken in Hessen e. V.  
(Kliniken Küppelsmühle Bad Orb  
GmbH und Co. KG)

Michael Fritz  
Vorstandsmitglied Arbeitgeber- und  
Wirtschaftsverband der Mobilitäts-  
und Verkehrsdienstleister - AGV  
MOVE  
(DB Cargo AG)

Ralf Geisel <sup>7</sup>  
Vorstandsvorsitzender Bundesver-  
band privater Anbieter sozialer  
Dienste e. V., Landesgeschäftsstelle  
Hessen  
(Pflegeteam Geisel GmbH, Frielendorf)

Anke Giesen  
Mitglied des Vorstands  
Fraport AG

Christoph A. Hagemeier  
Landesvorsitzender Verband der Bau-  
und Rohstoffindustrie e. V.  
(Mitteldeutsche Hartstein-Industrie AG)

Dr. Johanna Höhl-Müller <sup>8</sup>  
ehemaliges Präsidiumsmitglied  
Geschäftsführerin  
Dr. Höhl´s GmbH & Co. KG

Dr. Marietta Jass-Teichmann  
Vorsitzende Verband der Papier- und  
Pappenindustrie Hessen e. V.  
(Papierfabrik Adolf Jass GmbH & Co. KG)

Rolf Christian Kirchhübel  
CEO  
OCULUS Optikgeräte GmbH





Wolfgang Kramwinkel **9**  
ehemaliges Präsidiumsmitglied  
Geschäftsführer  
Heinrich Kramwinkel GmbH

Werner Kroth  
Vorstandsvorsitzender Gesamtverband der Arbeitgeber in Osthessen e.V.  
Vorsitzender VhU-Regionalbeirat Osthessen  
(Kroth Beteiligungsgesellschaft mbH)

Matthias Lorenz **10**  
Vorstandsmitglied CDH Mitte -  
Wirtschaftsverband für Handelsvermittlung und Vertrieb Hessen,  
Thüringen und Rheinland-Pfalz e. V.  
(Lorenz Group Holding GmbH)

Robert Mangold **11**  
Präsident Hotel- und Gastronomieverband DEHOGA Hessen e. V.  
(Tiger und Palmen GmbH & Co. KG)

Dr. Michael Niggemann  
Vorstandsmitglied Arbeitgeberverband Luftverkehr e. V.  
(Deutsche Lufthansa AG)

Dr. Birgit Ortlieb  
Vorsitzende VhU-Energieausschuss  
(Dow Deutschland Inc.)

Carsten Rahier  
Vorstandsmitglied Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen e. V.  
Vorsitzender VhU-Regionalbeirat Nordhessen (SERA Group)

Julia Reichert **12**  
Geschäftsführerin  
Römheld GmbH

Alexander Repp  
Präsident Arbeitgeberverbände des hessischen Handwerks e. V.  
(Repp GmbH)

Christian Rinn  
Vorstandsvorsitzender AGV Steine und Erden Hessen und Thüringen e. V.  
(Rinn Beton- u. Naturstein GmbH & Co. KG)

Jochen Ruths **13**  
Präsident Handelsverband Hessen e. V.  
(Bekleidungshaus Peter Ruths OHG)

Christoph Schäfer  
Vorsitzender  
VhU-Verkehrsausschuss  
(STRABAG AG Direktion Mitte-West, Darmstadt)

Frank Schulze  
Bankenverband Mitte e. V.  
(Deutsche Bank AG)

Manfred Stommel **14**  
ehemaliges Präsidiumsmitglied  
Geschäftsführer zeitconsult -  
Gesellschaft für Zeitpersonal mbH

Andrea Wächter  
Vorstandsvorsitzende Unternehmerverband Frankfurt Rhein-Main e. V.  
(Deutsche Flugsicherung DFS)

Dr. Georg Wagner  
Vorstandsvorsitzender Verband Großhandel Außenhandel Verlage und Dienstleistungen Hessen e. V.  
(H. Ludendorff GmbH & E.V.A. GmbH)

Roland Walter **15**  
Vorstandsvorsitzender Verband Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Unternehmen Mitte e. V.  
Vorsitzender VhU-Ausschuss Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik  
(Walter Verpackungen GmbH)

Ralph Wangemann  
Vorstandsmitglied Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen e. V.  
(Opel Automobile GmbH)

Holger Weidmann **16**  
Vorstandsmitglied VDMA e. V., Landesverband Mitte  
Vorsitzender VhU-Regionalbeirat Wiesbaden  
(Krautzberger GmbH)

**Hauptgeschäftsführer der VhU:**  
Dirk Pollert **17**

# 14

Wolf Matthias Mang  
Präsident der VhU

## Danke!

Liebe Gäste,

wir sind am Ende unseres abwechslungsreichen Bühnenprogramms angelangt.

- Ich bedanke mich ganz herzlich bei unserem Ministerpräsidenten Boris Rhein.
- Ich bedanke mich ganz herzlich bei Dr. Alexander von Preen. Eindrucksvoller Vortrag. Vielen, vielen Dank!
- Ich bedanke mich bei unserem stellvertretenden Ministerpräsidenten Herrn Mansoori. Es hat Spaß gemacht, zum ersten Mal gemeinsam mit Ihnen die Hessen-Champions zu ehren.
- Und ich bedanke mich natürlich bei allen, die diesen Abend möglich gemacht haben.

Allen Teilnehmern der Hessen-Champions, aber natürlich auch allen Unternehmerinnen und Unternehmern in Hessen, wünsche ich weiterhin viel Erfolg.

Dabei fällt mir ein, dass das Jubiläum der Hessen-Champions nicht das einzige Jubiläum heute ist.

Liebe Frau Egerer,

kommen Sie doch bitte mal zu mir. Sie haben den Hessischen Unternehmertag heute zum 10. Mal moderiert. Ihre Professionalität und Ihr Charme tun dieser Veranstaltung wirklich sehr gut. Und wie Sie vor großem Publikum einfach immer die Ruhe weg haben. In unser aller Namen bedanke ich mich ganz, ganz herzlich bei Ihnen.



## 10 Jahre

führt Frau Corinna T. Egerer nun schon professionell und mit viel Energie durch den Hessischen Unternehmertag.

Wir sagen **DANKE!**



Liebe Gäste,

einen Gedanken habe ich noch. Bei all der Innovationskraft, die wir heute gesehen haben, habe ich mich gefragt, was denn die beste aller Erfindungen ist.

## Für mich ist die beste aller Erfindungen das Leben selbst.

Erst recht wenn man bedenkt, dass wir es geschenkt bekommen haben. Wir mussten bei unserer Geburt keinen Aufnahmetest bestehen. Ausnahmsweise hielt auch der Staat nicht die Hand auf.

## Die zweitbeste Erfindung ist ein Leben in Wohlstand und in Freiheit.

Hier müssen wir aber einen wichtigen und schmerzlichen Unterschied beachten: Es wird uns nichts geschenkt. Wir müssen uns selbst anstrengen. Nicht einmal, nicht zweimal, sondern immer wieder. Jeder Einzelne muss es tun. Und die Gesellschaft, die ihn umgibt, muss ihn darin bestärken und mitnehmen. Und beide zusammen – Individuum und Gesellschaft – müssen verteidigen, was einmal erreicht wurde. Gegen echte und eingebildete Feinde, gegen Neider und Rivalen. Erst im Zusammenspiel von „ICH“

und „WIR“ lässt sich das Ergebnis erzielen, das wir Wohlstand nennen. Oder anders gesagt:

## Unser Wohlstand ist ein echtes Joint Venture.

Liebe Gäste,

ich hoffe, unser Zusammenspiel am heutigen Tag hat Ihnen gefallen.

Ich wünsche Ihnen gute Gespräche, einen schönen Abend.

Wir sehen uns spätestens am **28. Oktober 2025** zum nächsten hessischen Unternehmertag.

Vielen Dank!



# Impressionen 15





Damit Menschen ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten können, arbeiten wir an den Wundern der Wissenschaft für die Medizin von morgen.

*Soraya*

Forscherin,  
Sanofi Deutschland

[www.sanofi.de](http://www.sanofi.de)

**sanofi**



Termin  
vormerken!  
**28.10.25**



Noch mehr Bilder  
finden Sie hier:  
[bit.ly/4gaeUyb](https://bit.ly/4gaeUyb)





Im Rahmen des Hessischen Unternehmertags fand auch der Gremientag statt.



Warum wir wissen,  
dass Ungewissheit  
auch Chancen schafft?

160 Jahre Erfahrung.

**Investieren ist  
unser Handwerk.**

In turbulenten Zeiten ist Erfahrung entscheidend. Es braucht Kompetenz, Fachwissen und globale Perspektiven, um bei jeder neuen Marktlage Chancen zu erkennen.

Erfahren Sie mehr



Wir freuen uns, Sie  
im kommenden Jahr  
am 28. Oktober beim  
33. Hessischen Unternehmertag  
zu begrüßen.



VEREINIGUNG  
DER HESSISCHEN  
UNTERNEHMERVERBÄNDE